

keramikweg

SPV • ASC • ASP

2 • 2017

Ideen aus Keramik
Idée céramique
Idea ceramica

Glasplatten

Crystalex –
Schweizer Design und
Qualität

Rivestimento in vetro

Crystalex –
Design e Qualità Svizzeri

ceramica-
unica.ch



Inhaltsverzeichnis

Indice

Unsere Bildungspartner I nostri partner



Unsere Dienstleistungspartner und Gönner I nostri partner e protettori



FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.



Der SPV ist Mitglied
der Europäischen Union
der Fliesenfachverbände

L'ASC est membre de l'Association
européenne des fédérations nationales
des entreprises du carrelage

Editorial / Editoriale

Auf Wiedersehen	3
Arrivederci	3

Thema / Tema

Grösser, schöner – und anspruchsvoller	4
<i>Più grandi, più belle – e più impegnative</i>	4
Die neuen Normen sind gültig ab 1. Dezember 2016	8
<i>Le nuove norme sono in vigore dal 1° dicembre 2016</i>	8
<i>Les nouvelles normes sont en vigueur à partir du 1^{er} décembre 2016</i>	8

Renovationen und Sanierungen mit asbesthaltigen Serpentiniten	9
--	---

<i>Le ristrutturazioni e i risanamenti con serpentine contenente amianto</i>	9
--	---

Crystalexe – Schweizer Design und Qualität	10
<i>Crystalexe – Design e Qualità Svizzeri</i>	10

SPV / ASP

<i>In memoria di Mauro Bazzi</i>	14
----------------------------------	----

Im Gedenken an Mauro Bazzi	14
----------------------------	----

«move to 25» Qualitäts- und Branchenlabel SPV	15
---	----

Branchenlösung 55 – Endlich ist sie da!	18
---	----

<i>Soluzione settoriale 55 – Enfin nous y sommes!</i>	18
---	----

Staubschutz und Gesundheit	19
----------------------------	----

Die Generalversammlungen der Sektionen	21
--	----

<i>Le assemblee generali delle sezioni</i>	21
--	----

Werkgarantie für Mitglieder	22
-----------------------------	----

Aus- und Weiterbildung / Formazione

Doppelte Plattenlegerkompetenz	24
--------------------------------	----

Gutachterausbildung 2017	25
--------------------------	----

Ausführen von gefährlichen Arbeiten	26
-------------------------------------	----

<i>Travaux dangereux</i>	26
--------------------------	----

<i>Lavori pericolosi</i>	27
--------------------------	----

WorldSkills 2017 – Auf dem Weg nach Abu Dhabi	28
---	----

<i>WorldSkills 2017 – Sulla strada per Abu Dhabi</i>	28
--	----

News

Mapei, Duschrinnen	30
--------------------	----

<i>Mapei, d'écoulements de douche</i>	30
---------------------------------------	----

Rosset Technik, 1. Profihandwerkertage	32
--	----

<i>Rosset Technik, 1^{ères} journées pro pour artisans</i>	32
--	----

hama, Blanke DISK	33
-------------------	----

codex, codex X-Fusion	34
-----------------------	----

Kerakoll, GreenBuilding	36
-------------------------	----

Ratgeber

Rechtsauskunft – Ein Unglück kommt selten allein...	34
---	----

Keramik. Einzigartig

Die Kampagne läuft	37
--------------------	----

Berufsbildner sind einzigartige Vorbilder	38
---	----

Agenda

Wichtige Termine	39
------------------	----

<i>Date importanti</i>	39
------------------------	----

Auf Wiedersehen Arrivederci A revair Au revoir

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Mitglieder des SPV

Die Vergangenheit ist eine Quelle des Wissens, die Zukunft eine der Hoffnung!

Ein Verband lebt für die Ausbildung – wir arbeiten nebenberuflich für den besten Nachwuchs, welchen wir für unseren überaus tollen Beruf gewinnen können.

Als derzeit noch weltbesten Plattenlegerverband werden wir nachgeahmt, kopiert und in kleinen Teilen gar überholt. Mit unserem Wissen aus der Vergangenheit und der daraus gewonnenen Erfahrung im Umgang mit derartigem Druck holen wir jedoch mit unserem starken Willen und Intelligenz weiteren Berufserfolg. Davon bin ich überzeugt. Herzlichsten Dank allen Champions! Danke allen Ausbildungsbetrieben! Danke an die Gremien und Kommissionen der Berufs- und Weiterbildung! Danke allen, welche Vorstandsarbeit im SPV leisten!

Nunmehr weise ich 20 Jahre Führungserfahrung im Schweizerischen Plattenverband SPV auf. Es gibt kein einziges Gefäss, welches ich nicht kennengelernt habe. Meine Vergangenheit hat mir eindrücklich gezeigt, mit welcher Akribie überall und zu jeder Zeit an unserem erfolgreichen Verband gearbeitet wird – und deshalb besitze ich jene grosse Hoffnung auf die gute Zukunft des SPV.

Die Dachmarkenstrategie als Kompetenzzentrum für Bildung beim Areal Keramikweg in Dagmersellen könnte dereinst wahr werden.

Tragt Sorge zum Erreichten, Sorge zur Seele im Verband und schaut immer genau hin. Hektik in der Umsetzung von strategischen Zielen ist nicht angezeigt: «Chi va piano, va sano, e va lontano!»

Ich danke insbesondere all meinen Wegbegleitern herzlich, insbesondere denjenigen, welche zu Freunden wurden. Ihr habt mich getragen, Ihr habt versucht, mich zu verstehen, auch wenn es situationsbedingt nicht verständlich war.

Ich lebte die Demokratie, da ich von dieser Form der Führung in einem Verband überzeugt bin. Die Grundvoraussetzung für diese Führungsform besteht darin, dass keiner belogen, alle gleichbehandelt werden, fair, gerecht und objektiv beurteilt, offen und transparent kommuniziert wird. Nach diesen Ideologien versuchte ich täglich zu führen. Hoffentlich ist mir ein Teil davon gelungen, im Spagat zwischen Visionen und Mitbewerbertätigkeit.

Silvio Boschian
SPV Zentralpräsident



Arrivederci Auf Wiedersehen A revair Au revoir

Gentili Signore e Signori
Cari membri dell'ASP



Il passato è fonte di conoscenza, il futuro di speranza! Un'associazione vive per la formazione – lavoriamo part-time al fine di acquisire le migliori nuove leve possibili per la nostra grandissima professione. Attualmente siamo ancora la migliore associazione di piastrellisti al mondo, per questo veniamo imitati, copiati e in taluni piccoli aspetti persino superati. Tuttavia, la nostra conoscenza

del passato e la relativa esperienza nella gestione di tali pressioni, ci consentono di ottenere un ulteriore successo professionale, grazie alla nostra forte volontà e intelligenza. Ne sono convinto. Grazie di cuore a tutti i campioni! Grazie a tutte le imprese di formazione! Grazie ai comitati e alle commissioni di formazione professionale e della formazione continua! Grazie a tutti coloro che sono impegnati nel direttivo ASP!

La mia esperienza direttiva nell'Associazione Svizzera delle Piastrelle ASP è giunta ora al suo 20^{esimo} anno. Non esiste settore che io non abbia conosciuto. Il mio passato mi ha dimostrato con quale meticolosità si lavori ovunque e in qualsiasi momento per la nostra associazione di successo - ed è per questo che ripongo grandi speranze nel il futuro luminoso dell'ASP.

La strategia di marchio ombrello come centro di competenza per la formazione nell'area Keramikweg di Dagmersellen potrebbe un giorno diventare realtà.

Curate i traguardi raggiunti, l'anima dell'Associazione e dedicate sempre una grande attenzione. Nella realizzazione degli obiettivi strategici la frenesia non è un'approccio opportuno: «Chi va piano, va sano e va lontano!»

Voglio ringraziare in particolare tutti i miei compagni, soprattutto coloro che sono diventati degli amici. Voi mi avete sostenuto, avete cercato di capirmi, anche quando data la situazione ciò non era scontato.

Ho scelto la democrazia perché credo in questa forma di leadership all'interno di un'organizzazione. Il requisito fondamentale di questa forma di gestione è che nessuno mente e tutti ricevono il medesimo trattamento corretto, con giudizi equi ed obiettivi, comunicando in modo aperto e trasparente. Questo è l'approccio che ho cercato di applicare quotidianamente nel mio ruolo direttivo. Spero di esservi riuscito almeno in parte nell'affrontare le visioni e l'attività della concorrenza.

Silvio Boschian
Presidente centrale ASP

Thema Technik: Grossformatige Platten

Grösser, schöner – und anspruchsvoller

Grossformatige Platten wurden in letzter Zeit noch grösser – Florim bietet mit der Linie «Magnum Oversize» Platten bis zu 160 x 320 cm an. Mit dem Format nehmen auch die Anforderungen an die Bearbeitung und Verlegung zu.

Florim Ceramiche S.p.a.; Bearbeitung / redazione Rob Neuhaus

Böden und Wände, Fassaden, Nassräume und Möbelabdeckungen – die Magnum-Oversize-Platten mit nur 6 mm Materialstärke lassen sich fast überall einsetzen. Die grossen Formate bieten sich an für aussergewöhnliche Gestaltungsmöglichkeiten. Für das Tragen, Bearbeiten und Verlegen empfiehlt Florim den Gebrauch der Werkzeuge, die speziell für grosse Formate entwickelt wurden. Auch sonst gibt es einige Tipps und Tricks zu beachten.

Transport

Um die Platten von 160 – 320 cm zu befördern, verwendet man einen Rahmen mit parallelen Führungen und Querträgern, welcher die Platten versteift und Verdrehungen verhindert (Bild 1). Saugnäpfe haften auf der Platte. Für den Transport fassen idealerweise vier Personen gleichzeitig an und platzieren Rahmen und Platte mit der Längsseite auf dem Transportwagen.

Bearbeiten

Zum Schneiden und Bohren muss die Platte auf einer festen und ebenen Unterlage liegen. Florim empfiehlt dafür einen Werkttisch mit Aluminiumprofilen. Für den Schnitt wird eine Führungsschiene mit Saugnäpfen befestigt (2 und 3). Zuerst wird jetzt ein Plattenende 5 bis 20 cm eingeschnitten, anschliessend wird der Einschnitt von einem Rand zum anderen bei gleichbleibendem Druck vervollständigt. Jetzt wird die Platte so verschoben, dass die Einschnittlinie 10 cm über die

Tema Tecnica: Piastrelle di grande formato

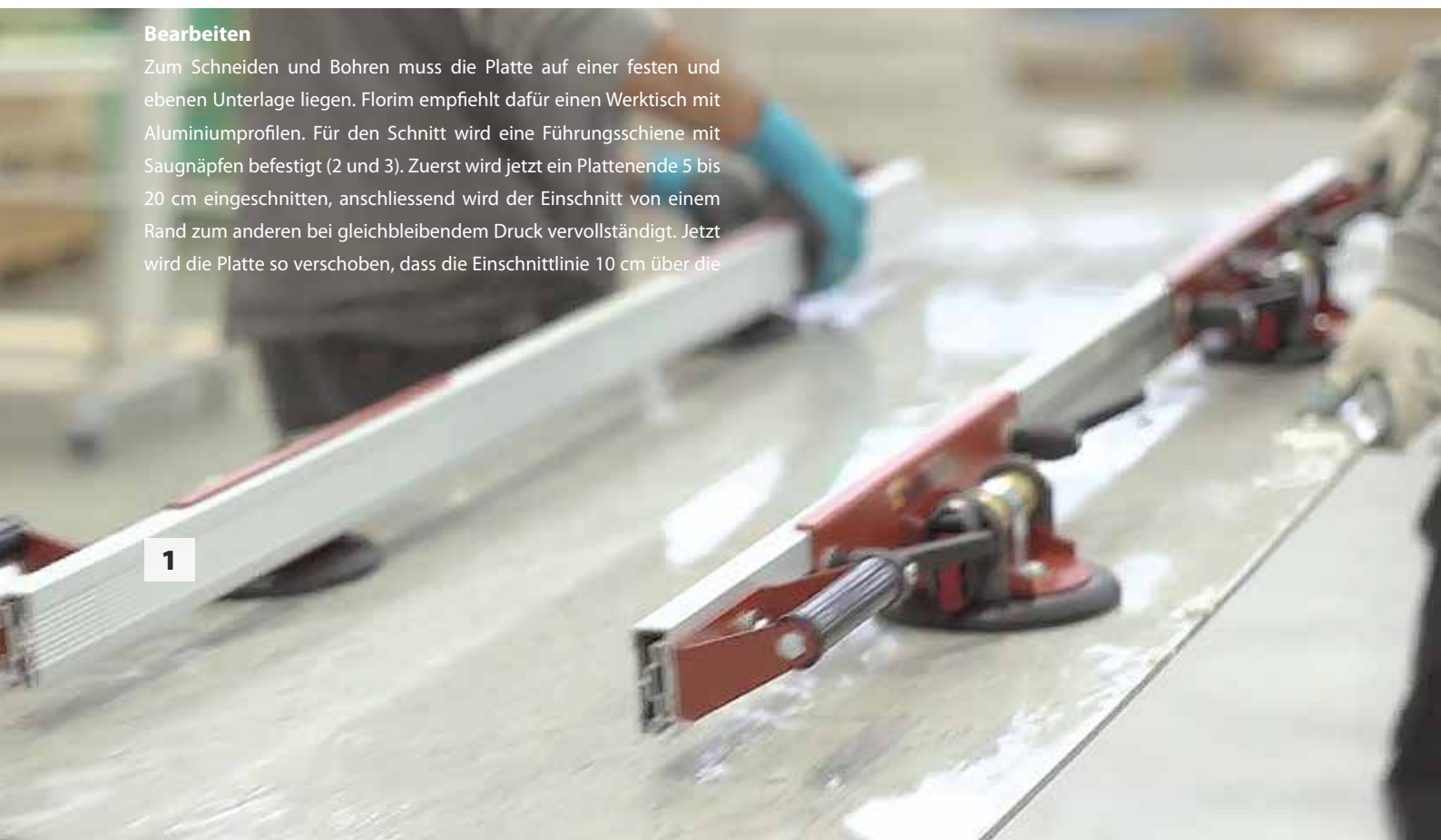
Più grandi, più belle – e più impegnative

Negli ultimi tempi le piastrelle di grande formato sono diventate ancor più grandi. Florim, con la sua linea «Magnum Oversize» offre piastrelle fino a 160 x 320 cm. Al crescere del formato aumentano anche i requisiti in materia di lavorazione e posa.

Negli ultimi sei mesi Florim ha condotto dieci sessioni di formazione a Dagmersellen. Circa 200 partecipanti, guidati dal direttore commerciale Paolo Fiorini e dal suo team, hanno scoperto i segreti della perfetta gestione di questi formati. Paolo Fiorini traccia un breve bilancio per idea ceramica.

Idea ceramica: Quali sono le sfide con cui si confrontano i piastrellisti?

Paolo Fiorini: I posatori devono creare le giuste condizioni per le piastrelle di grandi dimensioni. In primo luogo si deve predisporre un sottofondo perfettamente livellato e maturo. Ciò comprende gli utensili necessari per la lavorazione delle piastrelle: un tavolo da lavoro piano e di dimensioni adeguate, un dispositivo per il taglio di piastrelle in gres porcellanato extra-grandi e un telaio di trasporto con ventose per il trasporto sicuro delle piastrelle, senza che esse si incurvino.



Auflagefläche hinausragt. Mit Trennzangen wird der Abschnitt von den Enden her abgespalten (4 und 5). Der Rand wird mit einem Pad oder Diamantschwamm nachbearbeitet (6). Gehrungsschnitte (45°) für Eckausbildungen werden mit von Hand geführten Fräsen ausgeführt (7). Auch hier erfolgt die Endbearbeitung mit einem Diamantschwamm.

Für Innenausschnitte werden zuerst Leitlinien gezogen. Um Spannungsrissen vorzubeugen, erfolgt an den Eckpunkten eine Bohrung (8). Dafür muss sowohl die Platte als auch die Spitze des Bohrers genässt werden. Die Schnitte erfolgen mit dem Winkelschleifer (9), die Ränder werden mit dem Diamantschwamm nachbearbeitet. Rundlöcher müssen nass mit Diamanträsen ausgeführt werden (10).

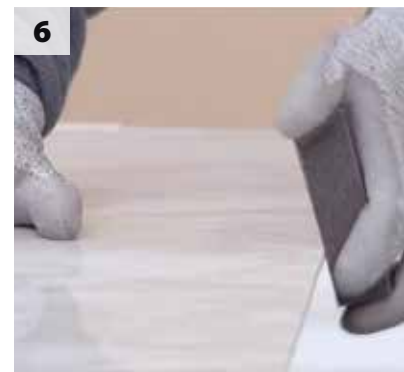
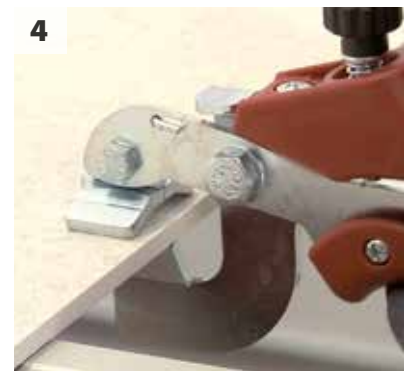
Verlegen

Der erste Schritt zur Bodenverlegung ist die Kontrolle des Untergrundes: Ist er rissfrei, korrekt ausgetrocknet, homogen, sauber und eben? Die maximale Toleranz der Abweichung beträgt 1 mm bei Messung mit einer Wasserwaage von 2 m Länge. Jetzt wird der Kleber auf der Plattenrückseite mit dem 3-mm-Zahnpachtel – nur in eine Richtung – aufgetragen. Gleichzeitig wird der Kleber auf dem Untergrund mit dem rundgezahnten 15-mm-Spachtel oder mit dem schrägegezahnten 10-mm-Spachtel aufgetragen (11 und 12). Er muss in der gleichen Richtung wie auf der Plattenrückseite aufgetragen werden. Mit dem Saugrahmen wird die Platte auf das Kleberbett gelegt. Fugen müssen mindestens 3 mm breit sein. Für die korrekte Fugenbreite gibt es entsprechende Justiergeräte. Für die perfekte Haftung und den kompletten Luftaustritt klopft man mit der rückprallsicheren Gummikelle, von der Mitte ausgehend, auf die Platte (13). Florim empfiehlt ein Nivelliersystem (14), das an den Ecken und nach jedem Meter der Platte angebracht wird, um Unebenheiten zwischen nebeneinander liegenden Platten zu vermeiden.

Das Vorgehen für die Wandverlegung erfolgt nach den gleichen Vorgaben. Im Aussenbereich ist zu beachten, dass die Fuge 5 mm breit sein muss.

Maschineneinsatz

Für das Vorschneiden kann eine Brückenfräse eingesetzt werden, vorzugsweise mit Diamantscheiben für Feinsteinzeug. Wichtig ist dabei eine ebene und stabile Arbeitsfläche sowie das Schneiden mit verminderter Geschwindigkeit. Gerade Schnitte und Löcher können auch mit Hydrojet-Schnitt ausgeführt werden. Beim maschinellen Gehrungsschnitt ist darauf zu achten, dass circa 1 mm vor der Oberfläche gestoppt wird, damit keine scharfe Kante entsteht.





10

Weiterbildung für die Sektionen

Florim führte in den letzten sechs Monaten zehn Schulungen in Dagmersellen durch. Rund 200 Teilnehmer liessen sich von Verkaufsleiter Paolo Fiorini und seinem Team in die Geheimnisse der perfekten Handhabung einweihen. Für den keramikweg zieht er eine kurze Zwischenbilanz.

keramikweg: Welche Herausforderungen stellen sich für die Plattenleger?

Paolo Fiorini: Die Verleger müssen die richtigen Voraussetzungen für die grossformatigen Platten schaffen. Das ist in erster Linie ein perfekt geebener und ausgereifter Untergrund. Dazu gehören auch die not-



11

Com'è stata accolta la formazione dai piastrellisti?

Con grande interesse e con la convinzione che i grandi formati, in futuro, conquisteranno un'importanza sempre maggiore. Pertanto ravvisano la necessità di una formazione continua e di adeguate dotazioni.

Come riesce a far apprezzare ai suoi clienti le piastrelle di grande formato?

Dando loro tutto il supporto e le informazioni necessarie. Ciò comprende la fornitura di contatti per lavorazioni speciali quali i tagli rotondi oppure ovali, che devono essere eseguiti con taglio acqua.

Quali sono gli aspetti a cui prestare attenzione per l'adesivo e durante la posa?

Come adesivi è necessario utilizzare prodotti di qualità specifici per l'incollaggio del grès porcellanato. Consiglio assolutamente l'utilizzo di sistemi di livellamento, in particolare raccomando un cuneo livellatore ogni 60/max.80 cm.

Quali sono le Sue raccomandazioni in materia di umidità residua del sottofondo?

Di principio seguire sempre la norma SIA 248 , nel dubbio richiedere informazioni supplementari al produttore.



13



12

wendigen Utensilien zur Bearbeitung der Platten: ein entsprechend grosser, ebener Arbeitstisch, eine Vorrichtung zum Schnitt extra grosser Feinsteinzeugplatten sowie ein Transportrahmen mit Saugnäpfen zum sicheren Transport der Platten, ohne dass diese sich durchbiegen.

Wie haben die Plattenleger Ihre Ausbildung aufgenommen?

Mit grossem Interesse und überzeugt davon, dass die Grossformate in der Zukunft immer mehr an Wichtigkeit erlangen. Somit sehen sie die Notwendigkeit, sich entsprechend weiterzubilden und auszurüsten.

Wie können Sie die Grossformate Ihren Kunden schmackhaft machen?

Indem wir ihnen alle notwendige Unterstützung und Information geben. Dazu gehört auch die Vermittlung von Kontakten für Sonderbearbeitungen, wie zum Beispiel runde oder ovale Ausschnitte, die mit Wasserschnitt ausgeführt werden müssen.

Worauf ist beim Kleber und beim Verlegen zu achten?

Als Kleber müssen Qualitäts-Feinsteinzeugkleber verwendet werden. Der Einsatz von Nivelliersystemen ist unbedingt anzuraten, empfohlen wird eine Nivellierklemme alle 60 bis maximal 80 cm.

Welche Empfehlungen geben Sie zur Restfeuchte des Unterlagsbodens?

Grundsätzlich sind die SIA-Normen 248 einzuhalten, bei Unklarheiten soll man immer beim Hersteller nachfragen.

Fotos: Verarbeitungsanleitung und -video von Florim Ceramiche S.p.a.

14

Kleber

Bitte beachten: Der Kleber gehört zur Kategorie C2TE S1. Alle SPV-Kleber-Partner führen in ihrem Sortiment Kleber für Grossformate.

Merkblatt:

Das Merkblatt «Verlegung von grossformatigen Keramikplatten im Innenbereich» finden Sie auf der Webseite www.plattenverband.ch

Adesivo

Attenzione: L'adesivo appartiene alla categoria C2TE S1. Tutti i partner ASP annoverano nel loro assortimento adesivi per grandi formati.

Promemoria:

Il Promemoria «Posa di piastrelle in ceramica di grande formato per interni» può essere scaricato, sul sito www.plattenverband.ch, per il momento il promemoria è disponibile solo in lingua tedesca.



Neue Norm SIA 244, 246, 248

Die neuen Normen sind gültig ab 1. Dezember 2016

André Bützberger, SPV Projektleiter Technik a.i.

Beachten Sie die neuen Vorgaben:

- Abdichtungen sind nicht mehr in den diesen Normen enthalten. Sie werden in der kommenden Norm SIA 271 zu finden sein.
 - Neu müssen auch die Wände mit der CM-Messung (gem. Norm SIA 252) auf die Restfeuchte überprüft werden. Die Tabelle «Zulässige Restfeuchte» ist in der Norm zu finden.
 - Für beheizte Schnellestriche muss der Lieferant die Bedingungen festlegen.
 - Vor dem Verlegen der Platten auf beheizte Zementestriche muss der Plattenleger prüfen, ob gem. Norm SIA 251 aufgeheizt wurde.
 - Die statische Beanspruchung der Wandkonstruktion (Leichtbauweise) sollte berücksichtigt werden, und wenn nötig: beim Planer einen Tragfähigkeitsnachweis anfordern.
 - Keramik ab 1600 m² auf Beton mit Grundputz gem. Norm SIA 242.
- Die neuen Normen sind erhältlich bei der SIA: www.sia.ch

Nuove norme SIA 244, 246, 248

Le nuove norme sono in vigore dal 1° dicembre 2016

André Bützberger, Direttore Ingegneria di Progetto ASP a.i.

Osservare le nuove disposizioni:

- queste norme non contengono più le indicazioni sulle sigillature, che saranno invece fornite nella prossima norma SIA 271.
 - Ora anche le pareti devono essere controllate con la misurazione CM (ai sensi della Norma SIA 252) per verificare la presenza di umidità residua. La norma contiene la tabella «Umidità residua ammessa».
 - Per i massetti riscaldati ultrarapidi, le condizioni vengono stabilite dal fornitore.
 - Prima della posa delle piastrelle su massetti cementizi riscaldati, il piastrellista deve verificare che il riscaldamento sia conforme alla Norma SIA 251.
 - Si deve tener conto del carico statico della parete (struttura leggera) e se necessario richiedere al progettista la dichiarazione di portata.
 - Ceramica a partire da 1600 m² su cemento con intonaco base, ai sensi della Norma SIA 242.
- Le nuove norme sono disponibili sul sito SIA: www.sia.ch

Nouvelles normes SIA 244, 246, 248

Les nouvelles normes sont en vigueur à partir du 1^{er} décembre 2016

André Bützberger, responsable du projet technique ASC a.i.

Veillez observer les nouvelles directives :

- Les étanchéités ne sont plus contenues dans ces normes, elles figureront dorénavant dans la prochaine norme SIA 271.
- En nouveauté, il faut également contrôler l'humidité résiduelle dans les murs par des mesures CM (selon la norme SIA 252). La norme contient le tableau « humidité résiduelle admissible ».
- Pour des chapes rapides chauffées, les conditions sont à définir par le fournisseur.

- Avant de poser des carreaux sur des chapes en ciment chauffées, le carreleur doit vérifier que le réchauffement ait été exécuté selon la norme SIA 251.
 - La charge statique de la construction murale (construction légère) doit être prise en compte et, si nécessaire, il faudra exiger du planificateur une preuve de la capacité de charge.
 - De la céramique à partir de 1600 m² sur du béton avec enduit de base selon la norme SIA 242.
- Les nouvelles normes peuvent être commandées auprès de la SIA: www.sia.ch

Asbest

Renovationen und Sanierungen mit asbesthaltigen Serpentinitten

Serpentinitt gibt es in vielen Varianten, auch in Kunststeinen kommt er als Zuschlagstoff vor. Vielfältige Handelsnamen bieten oft gar keinen Rückschluss, dass es sich um Serpentinitt handelt. Für Laien ist es deshalb schwierig, ihn sicher zu erkennen.

Jürg Depierraz, Geschäftsführer Naturstein-Verband Schweiz NVS

Fachkundige Hilfe bei Fragen zu Serpentinitt bietet der Naturstein-Verband Schweiz NVS. Er hat dafür eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet: serpentinit@nvs.ch.

Suva-Publikation

Anfang 2017 ist die Suva-Publikation «Asbesthaltiger Serpentinitt – Lebenswichtige Regeln für die Bearbeitung» in deutscher, französischer und italienischer Sprache erschienen. Die Publikation kann bei der Suva kostenlos bestellt oder von der Website der Suva als PDF-Datei heruntergeladen werden (www.suva.ch → Suchwort: Serpentinitt).

Ausnahmebewilligungen erteilt das BAFU

Ausnahmen vom Verbot des Inverkehrbringens asbesthaltiger Gegenstände nach Anhang 1.6 Ziff. 2 Buchstabe b der ChemRRV können vom Bundesamt für Umwelt BAFU, im Einvernehmen mit dem Bundesamt für Gesundheit BAG, zugelassen werden, wenn aufgrund besonderer Konstruktionsverhältnisse nur asbesthaltige Ersatzteile – in vorliegendem Fall asbesthaltige Serpentinitten – verwendet werden können. Der Naturstein-Verband Schweiz NVS hat deshalb mit dem Bundesamt für Umwelt BAFU Kontakt aufgenommen und die notwendigen Schritte in die Wege geleitet, Renovationen und Sanierungen mit asbesthaltigen Serpentinitten in der Schweiz weiterhin zu ermöglichen.

Für die Ausführung von Reparatur- und Restaurationsarbeiten mit asbesthaltigen Serpentinitten in Baudenkmalern und / oder an bereits bestehenden Bauten ist zwingend eine Ausnahmebewilligung des Bundesamtes für Umwelt BAFU notwendig. Anträge können mittels speziellem Formular beim Bundesamt für Umwelt BAFU, Abteilung Luftreinhaltung und Chemikalien, 3003 Bern oder direkt via E-Mail an chemicals@bafu.admin.ch eingereicht werden.

Das Formular kann von www.nvs.ch (→ Dienstleistungen → Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz) oder www.plattenverband.ch (→ Dienstleistungen → Arbeitssicherheit) heruntergeladen werden.

Amianto

Le ristrutturazioni e i risanamenti con serpentinite contenente amianto

La serpentinite è disponibile in molte varianti ed è presente come additivo anche nelle pietre artificiali. Numerosi nomi commerciali non consentono spesso di stabilire che si tratta di serpentinite. Per i non addetti ai lavori è dunque difficile riconoscerla con certezza.

Jürg Depierraz, Direttore Amministrativo dell'Associazione Svizzera della Pietra Naturale NVS

In caso di domande sulla serpentinite è possibile ricevere assistenza professionale rivolgendosi all'Associazione Svizzera della Pietra Naturale NVS, scrivendo all'apposito indirizzo e-mail: serpentinit@nvs.ch.

Pubblicazione SUVA

All'inizio del 2017 è uscita la pubblicazione SUVA «Serpentinite contenente amianto - Regole vitali in caso di lavorazione», in tedesco, francese e italiano. La pubblicazione può essere ordinata gratuitamente da SUVA o scaricata in formato PDF dal sito web SUVA (www.suva.ch → Chiave di ricerca: serpentinite).

Autorizzazioni eccezionali concesse dall'UFAM

Le eccezioni al divieto di messa in circolazione di articoli contenenti amianto di cui all'allegato 1.6 P.to 2 lettera b dell'ORRPCchim possono essere approvate dall'Ufficio federale dell'ambiente UFAM, di concerto con l'Ufficio federale della sanità pubblica UFSP, quando condizioni costruttive particolari consentano unicamente l'utilizzo di elementi contenenti amianto - nella fattispecie serpentinite contenente amianto. L'Associazione Svizzera della Pietra Naturale NVS ha quindi preso contatto con l'Ufficio federale dell'ambiente UFAM e ha intrapreso le fasi necessarie affinché in Svizzera i lavori di ristrutturazione e risanamento con serpentinite contenente amianto continuino ad essere consentiti.

Per l'esecuzione di lavori di riparazione e di restauro di monumenti e/o in edifici esistenti con serpentinite contenente amianto, tale autorizzazione eccezionale da parte dell'Ufficio federale dell'ambiente UFAM rappresenta requisito indispensabile. Le richieste possono essere inviate mediante apposito formulario all'Ufficio federale dell'ambiente, Divisione Protezione dell'aria e prodotti chimici, 3003 Berna, oppure direttamente via e-mail a chemicals@bafu.admin.ch.

Il formulario può essere scaricato visitando il sito www.nvs.ch (→ Servizi → Sicurezza sul lavoro e Protezione della salute) oppure www.plattenverband.ch (→ Dienstleistungen → Arbeitssicherheit).

Kreative Branche / Glasplatten

Crystalexe – Schweizer Design und Qualität

Keramik ist eine kreative Branche, Plattenlegen ein kreativer Beruf. Wir stellen kreative Akteure aus der Branche vor.

Ein neues Schweizer Produkt schafft fantasievolle Gestaltungsmöglichkeiten: Die Tessiner Firma Crystalexe produziert Platten auf Glasbasis in beliebigen Grössen und mit individuellen Designs. THE NEW MATTER FOR ARCHITECTURE ist ISO-zertifiziert und eignet sich für alle Anwendungen.

Rob Neuhaus

Seit vielen Jahren befassen sich Roberto Ortolan und Caterina Taschin mit venezianischem Glas. Eines Tages aber erblickten sie die Glasfassaden von urbanen, modernen Skylines und stellten sich die Frage: Warum wird dieses Material nicht für Innenräume verwendet? Können wir für unser Lieblingsmaterial neue Anwendungen schaffen? Im Jahr 2005 gründeten sie die Firma Crystalexe und machten sich an die Arbeit.

Für alle Anwendungen und Anforderungen

Das Resultat ihrer Forschungs- und Entwicklungsarbeit trägt Früchte. Im Jahr 2014 eröffneten sie den Betrieb in Rancate bei Mendrisio. Hier finden Entwicklung, Design und Produktion statt. Als technische Partner sind die Firmen Montolit und Mapei im Boot. Der Aufbau des Materials scheint verblüffend einfach: Glas, wasserbasierte, lösemittelfreie und somit giftfreie, ökologisch einwandfreie Pigmente sowie eine Beschichtung, dank der die Oberfläche schlag- und kratzfest, wasserdicht und dauerhaft wird. Die Produktion ermöglicht Platten in frei wählbaren Formaten. Die Materialstärke beträgt 2 bis 19 mm. Verschiedene Oberflächenstrukturen erlauben verschiedenste Anwendungen. Sie erfüllen die Anforderungen für die Rutschfestigkeiten R9, R10, R11, R13 und sind somit auch für Aussenanwendungen zugelassen. Die ISO-Zertifizierung erfolgte durch das Istituto Meccanica di Materiali IMM in Lugano. Für Roberto Ortolan hat sich das Risiko, die Firma und Produktionsstätte in der Schweiz zu gründen, absolut gelohnt: «Im Tessin haben wir die optimalen Voraussetzungen bezüglich Verkehrslage, Infrastruktur, Personal und Know-how gefunden. Hier können wir nicht nur Produkte entwickeln, sondern auch produzieren. Die Glasplatten ermöglichen Designern, Architekten und innovativen Plattenlegern neue Möglichkeiten.»

Tema Creativo: Rivestimento in vetro

Crystalexe – Design e Qualità Svizzeri

La ceramica è un settore creativo e la posa delle piastrelle è una professione variegata. Vi presentiamo degli attori del settore.

Un nuovo prodotto svizzero crea opzioni di design ricche di fantasia: L'azienda ticinese Crystalexe produce lastre in vetro delle più svariate dimensioni e con design personalizzato. THE NEW MATTER FOR ARCHITECTURE di Crystalexe è certificata ISO ed è disponibile per tutte le applicazioni.

Rob Neuhaus

Da molti anni Roberto Ortolan e Caterina Taschin si occupavano da tempo di vetro tecnico per pavimenti. Un giorno videro le facciate in vetro di skyline urbani moderni e si chiesero: perché questo materiale non viene utilizzato per gli interni? Possiamo creare nuove applicazioni per il nostro materiale preferito? Nel 2005 fondarono dunque la Crystalexe e si misero al lavoro.

Per tutte le applicazioni e le esigenze

Il risultato della loro ricerca e sviluppo sta portando frutto. Nel 2014 hanno aperto l'azienda a Rancate (Ti). Qui hanno sede lo sviluppo, la progettazione e la produzione. Partner tecnico è l'azienda Montolit e Mapei. La struttura del materiale sembra sorprendentemente semplice: vetro, pigmenti a base d'acqua e privi di solventi, quindi non tossici, ecologicamente ineccepibili ed un rivestimento, grazie al quale la super-





ficie è resistente agli urti ed ai graffi, impermeabile e durevole. La produzione permette di fabbricare lastre in formati liberamente selezionabili. Lo spessore del materiale è compreso fra i 2 e i 19 mm. Le diverse strutture superficiali consentono le più svariate applicazioni. Esse soddisfano i requisiti di antiscivolo R9, R10, R11, R13 e sono dunque approvate anche per le applicazioni esterne. La certificazione ISO di THE NEW MATTER FOR ARCHITECTURE è stata rilasciata dall'Istituto Meccanica dei Materiali IMM di Lugano. Per Roberto Ortolan, il rischio di fondare l'azienda e di insediare le strutture produttive in Svizzera è valso assolutamente la pena: «In Ticino, abbiamo trovato le condizioni ottimali per quanto riguarda viabilità, infrastrutture, personale e competenze. Qui siamo in grado di gestire non solo la progettazione, ma anche la produzione. THE NEW MATTER FOR ARCHITECTURE offre nuove opportunità a designer, architetti e piastrellisti innovativi.»

«Il futuro è questo»

L'azienda New Line di Pambio-Noranco, nei pressi di Lugano, ha realizzato diversi oggetti con il nuovo rivestimento di Crystalex. Per Giampiero Comi, direttore dell'azienda, lo scambio di esperienze diretto e semplice ha rappresentato un elemento importante. Per il successo del progetto, questo nuovo rivestimento richiede infatti posatori di alto livello, professionalmente preparati. Si rischia altrimenti di non soddisfare a pieno le esigenze del cliente. Ma Giampiero Comi ha le idee chiare: «Chi è in grado di posare piastrelle di grande formato sa gestire altrettanto bene questo nuovo rivestimento.» Attualmente, le lastre di vetro, come pure quelle di grandi formati, sono ancora un prodotto di nicchia, ma egli è convinto di quanto afferma e fa un paragone con l'auto elettrica: «Sul mercato non ha ancora sfondato, ma rappresenta comunque il futuro.»

Lavorazione sapiente e impeccabile

Per la lavorazione delle lastre di vetro è tutto pronto. L'azienda Montolit ha sviluppato le attrezzature adeguate, disponibili presso i rivenditori specializzati della Svizzera. Marco Piffer di Montolit spiega: «Con le nostre attrezzature il professionista è in grado di lavorare in modo impeccabile materiali di alto livello qualitativo come questo. La lavorazione può essere fatta a umido così come a secco; dal punto di vista tecnico, tutte le condizioni vengono soddisfatte.»

Opzioni di design illimitate

Giampiero Comi ha scoperto con Crystalex una nuova, interessante nicchia. Architetti e committenti possono dare libero sfogo alla creatività. Grazie al design, alla profondità e alla rifrazione dei raggi, le lastre di vetro creano atmosfere sinora sconosciute. Merito della tecnologia

«Das ist die Zukunft»

Die Firma New-Line in Pambio-Noranco bei Lugano hat mehrere Objekte mit Crystalexe ausgeführt. Für Giampiero Comi, deren Direktor, war dabei der direkte und unkomplizierte Erfahrungsaustausch wichtig. Denn er stellte fest, dass bei Kunden gewisse Vorbehalte gegenüber dem Material bestanden. Offenbar gab es Handwerker, die das Material nicht fachkundig behandelten und deren Kunden folglich mit dem Resultat nicht zufrieden waren. Für Giampiero Comi besteht eine Herausforderung darin, diese Reputation mit perfekt ausgeführten Beispielen zu verbessern. Aber für ihn ist klar: «Wer grossformatige Platten verlegen kann, kann genau so gut mit den neuen Glasplatten umgehen.» Zurzeit befinden sich die Glasplatten, wie auch die grossformatigen Formate überhaupt, noch in einer Nische. Aber er ist davon überzeugt und vergleicht sie mit dem Elektroauto: «Es hat den Durchbruch auf dem Markt noch nicht geschafft, aber es ist die Zukunft.»

Fachmännisch einwandfreie Verarbeitung

Bezüglich Verarbeitung der Glasplatten ist alles bereit. Die Firma Montolit hat die entsprechenden Werkzeuge entwickelt. Sie sind im Fachhandel in der Schweiz erhältlich. Marco Piffer von Montolit erklärt: «Mit unseren Werkzeugen ist der Profi in der Lage, qualitativ hochstehendes Material wie die Glasplatten von Crystalexe fachmännisch einwandfrei zu verarbeiten. Das gilt für die trockene wie für die nasse Verarbeitung – von der technischen Seite her sind alle Voraussetzungen erfüllt.»

Unendliche Gestaltungsmöglichkeiten

Giampiero Comi hat mit Crystalexe eine neue, interessante Nische entdeckt. Architekten und Bauherren haben freie Gestaltungsmöglichkeiten. Die Glasplatten schaffen dank den Designs, der Tiefe und der Strahlenbrechung bisher unbekannte Bilder und Atmosphären. Die Drucktechnik lässt individuelle Designs, zum Beispiel nach eigenkreierten Vorlagen, Fotos und so weiter zu. Caterina Taschin sagt dazu: «Unsere einzige Grenze ist die Vorstellungskraft der Kunden.»

Gegen den Strom

An diese Vorstellungskraft appelliert Giampiero Comi mit allen seinen Möglichkeiten. Videos im Showroom ziehen Besucher in den Bann, anhand von gelungenen Objekten gibt er die Freude am Material weiter. Wenn es gelingt, Kunden von einem nicht alltäglichen Material zu überzeugen, ist die Freude doppelt gross. Für ihn als Unternehmer ist klar: «Man muss manchmal gegen den Strom schwimmen, Risiken auf sich nehmen, Unbekanntes ausprobieren und neue Erfahrungen sammeln.»

di stampa che consente di riprodurre l'immagine ad altissima definizione. Non solo, la stampa singolare di ogni lastra consente di creare scenari altrettanto unici, liberando la decorazione dal formato modulare del pattern tipico del settore ceramico. Il design risulta in questo modo del tutto personalizzato, con modelli di propria creazione, disegni, fotografie, dipinti, ed ogni soggetto che si possa immaginare. Caterina Taschin aggiunge: «Il nostro unico limite è l'immaginazione del cliente.»

Controcorrente

Giampiero Comi fa appello a questa immaginazione avvalendosi di tutte le sue possibilità. I video proiettati nello showroom avvolgono i visitatori in un incantesimo; attraverso oggetti di successo, diffonde il piacere di questo materiale. Quando si riesce a conquistare il consenso dei clienti su un materiale fuori dall'ordinario, la gioia è doppia. Per lui, come imprenditore, è assolutamente chiaro: «A volte bisogna andare controcorrente, rischiare, sperimentare ciò che non si conosce e fare nuove esperienze.»



NOUVEAU / NEU !



Mortier colle haute performance sans fluage et temps ouvert allongé pour la pose de céramique

Flex-Klebemörtel mit hoher Leistung, verminderter Abrutschfähigkeit und längerer klebeoffener Zeit für die Verlegung von keramischen Fliesen

SUPER CERMICOL N

C2ET51

- MORTIER COLLE FIN AMBROUÉ POUR LA POSE DE CARRELAGES TRADITIONNELS, PIERRES NATURELLES
- SANS FLUAGE
- EMISSION EN POUSSIERE RÉDUITE
- MISE EN ŒUVRE AÏRÉE
- SOL CHAUFFANT, CHAPE ANHYDRITE
- GRIS ET BLANC
- VERBESSERTER FLEX-KLEBEMÖRTEL, BESONDERNS FEIN, FÜR DIE VERLEGUNG VON KERAMISCHEN BELÄGEN UND NATURSTEINEN
- STARK VERMINDETE ABRUTSCHFÄHIGKEIT
- STAUBARM
- SEHR EINFACHE VERARBEITUNG
- BODENBEZUGUNG, ANHYDRITESTRACHE
- GRAU UND WEISS



www.cermix.ch



CERMIX
SOLUTIONS EXPERTES
POUR LE BÂTIMENT

In memoria di Mauro Bazzi

Membro onorario ASP e visionario del settore ceramico

Mauro Bazzi è deceduto all'età di 57 anni il 13 marzo 2017. Egli ha conferito al settore della ceramica, soprattutto in Ticino, impulsi essenziali, oltre ad essersi impegnato in modo disinteressato e visionario per la nostra associazione.

Andrea Gehri e Mathias Grimm



Mauro Bazzi è cresciuto nel mondo della ceramica. Il suo bisnonno aveva fondato l'azienda a Locarno nel 1908, mentre i suoi discendenti hanno proseguito l'opera. Mauro era ben cosciente del compito a cui era predestinato, ossia di assumere un giorno la direzione della ditta e di conseguenza ha programmato e completato la sua formazione professionale.

Dopo aver conseguito la maturità ha studiato economia per 3 anni all'università di Zurigo. Nel 1982 iniziò a lavorare nella propria ditta, prima in ufficio, poi come supporto al responsabile tecnico di cantiere ed in seguito in diversi altri settori aziendali. Contemporaneamente ha pure frequentato la «Scuola per capi azienda». Allo scopo di acquisire maggior competenza professionale nel 1984 partecipò ai corsi introduttivi per piastrellisti, ai tempi ancora a Sursee, dove incontrò la sua futura moglie Claudia.

L'apprendistato come piastrellista fu poi completato nel 1985 con procedura accorciata, mentre nel 1992/93 completò la formazione quale maestro piastrellista conseguendo il diploma federale.

Nel 1996 rilevò la direzione della ditta, che nel frattempo si era trasferita a Losone. Sotto la sua responsabilità furono prese importanti decisioni a testimonianza di una grande visione. La certificazione ISO 9001: 2000. Questa certificazione permise nell'anno 2000 di definire esattamente i processi aziendali interni dei 60 collaboratori della ditta, oltre che definire l'offerta crescente aziendale. Durante la sua direzione giunge anche il giubileo centenario dell'azienda, ossia nell'anno 2008. In seguito per sua grande gioia, il figlio Carlo decise nel 2009 di proseguire la tradizione di famiglia, giunta alla quinta generazione, ed entrare in azienda, unitamente alla figlia Elisa.

Il fatto che l'ASP oggi abbia una struttura ben definita e si presenti verso l'esterno sicura di sé stessa ha considerevolmente a che fare con

Im Gedenken an Mauro Bazzi

SPV Ehrenmitglied und Visionär der Keramikbranche

Am 13. März 2017 ist Mauro Bazzi im Alter von 58 Jahren gestorben. Mauro Bazzi hat der Keramikbranche, insbesondere im Tessin, wesentliche Impulse verliehen und sich für unseren Verband uneigennützig und visionär engagiert.

Andrea Gehri und Mathias Grimm

Mauro Bazzi wuchs in der Welt der Keramik auf. Sein Urgrossvater hatte die Firma 1908 in Locarno gegründet, seine Nachkommen hatten das Werk weitergeführt. Kein Wunder, war ihm schon als Kind klar, dass er ins Familienunternehmen einsteigen wollte. Entsprechend plante und absolvierte er die Ausbildung. Nach der Matura studierte er drei Jahre Wirtschaft an der Universität Zürich. Im Jahr 1982 begann er in der Firma im Büro zu arbeiten, später als rechte Hand des Bauführers und in verschiedenen weiteren Sektoren. Berufsbegleitend besuchte er die SIU Unternehmerschule. Um mehr fachliche Kompetenz zu erwerben, besuchte er 1984 die Einführungskurse – damals noch in Sursee, wo er auch seine Frau Claudia kennenlernte. Die Lehre als Plattenleger konnte er dann im verkürzten Verfahren 1985 abschliessen. Die Meisterschule mit der abschliessenden Prüfung folgte 1992/93.

Im Jahr 1996 übernahm er die Leitung der Firma, die unterdessen nach Losone gezogen war. In seine Verantwortung fallen wesentliche, von Weitsicht geprägte Entscheide. Die Zertifizierung ISO 9001:2000 im Jahr 2000 ermöglichte es, die internen Prozesse für die mittlerweile rund 60 Mitarbeiter und das wachsende Angebot genau zu definieren. In seine Zeit fällt auch das Hundertjahrjubiläum des Unternehmens im Jahr 2008. Zu seiner grossen Freude entschied sich Sohn Carlo 2009, die Familientradition in der fünften Generation weiterzuführen.

Dass der SPV heute eine klare Struktur hat und selbstbewusst auftreten kann, hat wesentlich mit dem Engagement von Mauro Bazzi zu tun. Als Präsident des damaligen Verbandes der Schweizerischen Plattenlegermeister VSPL stärkte er die einzelnen Sektionen und brachte ihre Vertreter in den Zentralverband. Als es 1991 zum Zusammenschluss mit dem Verband Schweizerischer Plattenhändler VSPH zum Schweizerischen Plattenverband SPV kam, sorgte er als Vorstandsmitglied während zwei Jahren für eine geordnete Übergangszeit. In seiner Amtszeit wollte Mauro Bazzi auch eine Technische Kommission gründen, welche sich um Merkblätter kümmert. Ebenso sollte eine Gutachterkommission für die Ausbildung der Gutachter zuständig sein, und die Gutachter müssten sich zur Weiterbildung verpflichten. Beides gelang ihm und hat sich seither etabliert.



l'impegno profuso da Mauro Bazzi. In qualità di Presidente dell'allora Associazione dei maestri piastrellisti (VSPL) aveva promosso la ristrutturazione delle sezioni e portato i loro rappresentanti nell'associazione centrale.

Nel 1991, dopo l'avvenuta fusione con l'associazione svizzera dei commercianti di piastrelle (VSPH), egli si impegnò per altri 2 anni in qualità di membro del comitato centrale di completare la transizione verso l'attuale Associazione Svizzera delle Piastrelle ASP.

Durante la sua carica all'interno del Comitato Centrale Mauro Bazzi ha voluto fondare la commissione tecnica affinché si potesse occupare dei memoriali. Inoltre propose una commissione per periti, responsabile per la formazione dei periti stessi, i quali dovettero impegnarsi costantemente nella formazione continua. Entrambi i progetti furono realizzati e sono tutt'ora riconosciuti.

Mauro Bazzi rappresentava e difendeva con passione ed entusiasmo anche il settore in ambito regionale. Per oltre 20 anni fu membro di comitato della sezione ticinese, responsabile per la commissione tecnica. Egli fu co-promotore e particolarmente coinvolto nella decisione di trasferire i corsi interaziendali a Dagmersellen e si impegnò come referente nei corsi di aggiornamento ed in diversi seminari tecnici.

A livello internazionale Mauro Bazzi fu per 6 anni presidente dell'associazione «Europäische Organisation Säurefließner Vereinigung SFV» a Grossburgwedel presso Hannover. Grazie alle sue doti comunicative, comunicava perfettamente in italiano, tedesco, francese e inglese, ha costruito tanti ponti.

A Mauro Bazzi va riconosciuto, oltre alle competenze professionali, economiche e visionarie, anche doti di curiosità ed umore che lo hanno reso un interlocutore molto stimato da tutti.

La perdita di Mauro Bazzi non lascia un vuoto solo presso l'ASP e la sezione ticinese, ma soprattutto alla sua famiglia e presso la sua azienda, la Bazzi Piastrelle SA – Art&Solutions, che rimpiangono una personalità di spicco. Mauro rimarrà nella nostra memoria come un caro amico ed esempio ideale.



Auch die regionale Branche vertrat und verteidigte Mauro Bazzi mit Herzblut und Leidenschaft. Über 20 Jahre lang war er als Vorstandsmitglied der Tessiner Sektion verantwortlich für die Technische Kommission. Er war massgeblich beteiligt an der Verlegung der ÜK nach Dagmersellen und trat als Referent in der Weiterbildung und bei verschiedenen WBS auf. International war Mauro Bazzi sechs Jahre lang Präsident der Europäischen Organisation Säurefließner Vereinigung SFV in Grossburgwedel bei Hannover. Dank seiner Fähigkeit, italienisch, deutsch, französisch und englisch perfekt zu kommunizieren, baute er viele Brücken. Dass Mauro Bazzi neben seinen fachlichen und wirtschaftlichen Fähigkeiten und Visionen mit Neugier und Humor gesegnet war, machte ihn zu einem weitem geschätzten Gesprächspartner.

Mit Mauro Bazzi verlieren nicht nur der SPV und seine Tessiner Sektion, sondern insbesondere seine Familie und die Firma Bazzi Piastrelle S.A. – Art & Solutions eine wichtige Persönlichkeit. Wir werden Mauro als lieben Freund und als Vorbild in Erinnerung behalten.



«move to 25»

Qualitäts- und Branchenlabel SPV

Wie bereits angekündigt, erarbeitet der SPV ein Qualitäts- und Branchenlabel. Ziel ist die Steigerung der Qualität, des Images sowie der Wettbewerbsfähigkeit unserer Branche.

Elisabeth Arm

Eine wichtige Basis für die Schaffung des Labels sind die Erkenntnisse der ersten Branchenbefragung bei den Mitgliedern des SPV. Diese äusserten ihre Erwartungen an den Verband bezüglich der Steigerung der Qualität, des Images sowie der Wettbewerbsfähigkeit der Branche. Damit soll die Grundlage geschaffen werden für die

Gewinnung, die Entwicklung und den Erhalt von qualifizierten Mitarbeitenden, die stolz auf ihren Beruf und auf ihr zertifiziertes Unternehmen sind. Das Label wird an Handels- und Plattenlegerbetriebe vergeben.

Grundsätze des Q-Labels

Alle SPV-Betriebe erhalten in einer ersten Stufe das Label für drei Jahre. Im dritten Jahr werden die Inhaber des Labels zur Erneuerung aufgefordert. Für die Zukunft ist auch ein Gold-Label mit besonderen Anforderungen angedacht.

Kriterien zur Erlangung des Q-Labels

Für die Vergabe des Labels zählen verschiedene Kriterien. Bei den Plattenlegerbetrieben sind es die Qualitätskontrolle (u.a. Anteil Plattenleger mit A-Kompetenz, keine schlechte Arbeit abgeliefert, besuchte WBS), unternehmerische Vorgaben (u.a. Einhalten des LGAV und der Verpflichtungen gegenüber Kreditoren, aktiv in der Grund- und Weiterbildung) und die Angebotsdifferenzierung.

Bei Handelsbetrieben zählen bei der Qualitätskontrolle unter anderem die Produktqualität, die Beratungsqualität und der Kompetenznachweis für Mitarbeitende. Bei den unternehmerischen Vorgaben zählen das Einhalten von Verpflichtungen gegenüber Kreditoren und die Tätigkeit in der Weiterbildung. Als Differenzierungsmerkmale gelten die Angebotspalette, Ausstellungen und die Homepage.

Das Konzept für das SPV Qualitätslabel wird an der Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2017 vorgestellt. Es soll an der DV 2018 eingeführt werden.

Anzeige

FILAMP90 ECO PLUS
WASSERBASIERTER FLEISCHUTZ

Die Vorteile

- ✓ Einer für (Fast) Alles
- ✓ Höchste Wirksamkeit bei einfacher Anwendung
- ✓ Bearbeitungszeit um 80% reduziert
- ✓ Verträgt Restfeuchte
- ✓ Eine Lage ist i.d.R. ausreichend
- ✓ Begehung nach Behandlung bereits nach 4 h
- ✓ Zertifizierte Nachhaltigkeit (LEED und GEV ENCODE Eco PLUS)
- ✓ Für Kontakt mit Lebensmitteln geeignet

Für ▶ NATURSTEIN MARMOR FEINSTEINZEUG GRANIT

Download the FILA solutions app filla-solutions.com

ARDEX Großformatverlegung

Mit dem größten Vergnügen.



ARDEX S 28 NEU
MICROTEC
Großformatkleber



ARDEX X 77
MICROTEC Flexkleber



ARDEX X 78
MICROTEC Flexkleber,
Boden



- Hoher Verlegekomfort
- Lange Verarbeitungszeit
- Speziell entwickelt für großformatige Fliesen & Platten

ARDEX liefert ausschließlich über den Fachgroßhandel.



www.ardex.de

Branchenlösung 55 – Arbeitssicherheit für die Unternehmen Endlich ist sie da!

Die neue Branchenlösung für Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz (AS+GS), welche von den drei Trägern SPV, FeRC und feusuisse zusammen erstellt wurde, ist Ende 2016 zertifiziert worden. Betriebe, welche die Branchenlösung umsetzen, erfüllen ihre gesetzlichen Vorgaben bezüglich AS+GS.

Patrick Loosli, Corsin Farrér und Andreas Furgler

Die ersten Kurse haben Anfang Jahr stattgefunden. So sind es nahezu 70 Westschweizer Plattenleger-Unternehmen, die sich an die BL55 angeschlossen und den eintägigen Kurs besucht haben. Ein echter Erfolg!

Diese Branchenlösung, die durch die Platten-, Ofen- und Abgasanlagenberufsverbände und deren Sozialpartner umgesetzt wird, steht für alle in der Branche tätigen Unternehmen zur Verfügung. Die Kurse finden sowohl auf Französisch wie auf Deutsch statt.

In der Westschweiz haben die Mitglieder der Plattenleger-Kantonsverbände einen zusätzlichen Vorteil. Um die Unternehmen in diesem Bereich zu unterstützen, haben sich die Verbände entschieden, für ihre Mitglieder die vollen Kosten des Anschlusses und der Kurse zu übernehmen.

Im Herbst werden die nächsten Kurse stattfinden. Alle Infos dazu finden sie auf der Webseite www.plattenverband.ch/dienstleistungen/arbeitsicherheit/Branchenlösung-Kurse
BL 55 / Zentraladministration / ZPBK Plattenlegergewerbe
Postfach 2 / 6252 Dagmersellen
Tel. 062 748 42 56
Fax 062 748 42 50
Mail zpbk@plattenverband.ch

La sécurité au travail pour les entreprises Enfin nous y sommes!

La nouvelle solution de branche pour la sécurité et la santé au travail (SST), réalisée par les trois associations faitière FeRC, ASC et feusuisse a été certifiée fin 2016 par la commission fédérale de sécurité au travail. Les entreprises ont l'obligation légale de mettre en oeuvre une solution SST. La SB55 répond à cette obligation.

Patrick Loosli, Corsin Farrér et Andreas Furgler

Les premiers cours ont eu lieu en début d'année. C'est ainsi près de 70 entreprises romandes de carrelage qui se sont affiliées et qui ont suivi la formation d'une journée. Un franc succès.

Cette solution, mise en oeuvre par les associations professionnelles des carreleurs, des poêliers-fumistes et des constructeurs de conduits de fumée et leurs partenaires sociaux est ouverte à toutes les entreprises du secteur et les cours sont dispensés en français et en allemand.

En Romandie, les entreprises membres des associations cantonales de carrelage bénéficient en outre d'un avantage supplémentaire. En effet, afin d'encourager ces entreprises à rejoindre la SB55, les associations ont décidé de financer tous les coûts d'affiliation et de cours pour leurs membres.

De nouvelles dates de cours seront disponibles en automne. Toutes les informations relatives à la SB55 sont disponibles sous www.ferc.ch/sb55
FeRC/Westschweiz / Fédération Romande du Carrelage – FeRC

1131 Tolochenaz

Tel. 021 881 17 10

Fax 021 881 17 11

Mail info@ferc.ch

Anzeige



BLANKE HEIZ- UND KÜHLSYSTEME

Hocheffizient Heizen mit Smart Home-Lösungen

- > Flächenheiz- und Kühlsysteme für unterschiedlichste Einsätze
- > Problemlose Fliesenverlegung – auch Großformate
- > Komplet-System mit Heizkreisverteilern und Zubehör
- > Smart Home-Technik für komfortables und einfaches Bedienen

BLANKE HEIZ- UND KÜHLSYSTEME erhalten Sie hier:

hama keramikdesign GmbH
St. Gallerstrasse 115
9320 Arbon
T +41(0)71 446 61 66
F +41(0)71 446 61 65
E info@hama-keramikdesign.ch



hama
keramikdesign
www.hama-keramikdesign.ch

Arbeitsicherheit

Staubschutz und Gesundheit

Staubschutz ist ein wichtiger Beitrag zum Personenschutz der Plattenlegerinnen und Plattenleger, Je früher sie dafür sensibilisiert werden, desto wirksamer sind die Massnahmen.

Thomas Vogel, Kursleiter

Das Thema Staub und Quarzstaub ist bei uns bereits im 1. ÜK auf dem Programm, wenn die Lernenden zwei Lektionen theoretische Ausbildung zum Thema Arbeitssicherheit in unserem Arbeitssicherheitsraum haben. Dabei unterrichten und diskutieren wir über Staubmasken sowie über staubmindernde Maschinen, Geräte und Massnahmen. Kleber und sonstige Bindemittel sollten nicht im selben Raum gemischt werden, in dem die Platten verlegt werden, um die Belastung mit Quarz und Zementstaub möglichst tief zu halten. Auch das Fräsen und Bearbeiten von Keramik und Naturstein mit der Handfräse sollte auch nicht in diesem Raum durchgeführt werden. Wir haben Staubmasken in drei Stärken im Einsatz (FFP1 bis FFP3) und natürlich noch CleanSpace2 mit Frischluftzufuhr von Curtain-Wall Schweiz AG. Jeder Lernende im ÜK 4 durfte mit der CleanSpace2 fünfzehn Minuten lang arbeiten und sie auf Herz und Nieren prüfen und testen – alle waren durchwegs begeistert.

Natürlich muss im Theorieteil darauf hingewiesen werden, dass trotz FFP3-Masken mit Frischluftzufuhr Asbestarbeiten nicht durchgeführt werden dürfen. Für solche Arbeiten sind nur Firmen zugelassen, die von der Suva anerkannte Asbest-Sanierungskurse absolviert haben. In der Gewerbeschule sind Quarz und Staub Bestandteil des Kapitels Persönliche Schutz Ausrüstung (PSA) im ersten Semester. Die Kosten der PSA-Ausrüstung sind vom Arbeitgeber zu tragen.

Wir verfügen in der Lehrhalle über einen separaten Fräsraum mit Zwangslüftung, um die Belastung von Quarzstaub zu senken. Diese

Voraussetzungen sind auf der Baustelle nicht vorhanden. Dort können Lüftungen, Staubsauger und Maschinen mit Direktabsaugung eingesetzt werden. Solche bieten zum Beispiel unsere Dienstleistungspartner Rosset Technik AG, Fuhrer+Bachmann AG und Curtain-Wall Schweiz AG an.



Gutschein für Staubschutz

Die Lernenden im ÜK 4 haben die CleanSpace2 getestet. Sie waren von den Vorteilen begeistert: maximaler Schutz vor Staub (P3), Gas und Dampf, erhöhte Arbeitsleistung und verbesserte Konzentration durch erleichtertes Atmen, keine Schläuche oder schwere Akkus, komfortabel, schnell aufgesetzt und wartungsfrei.

Curtain-Wall Schweiz AG unterstützt den Staubschutz und stellt jedem Ausbildungsbetrieb, der durch seinen Lernenden die CleanSpace2 einführt, einen Gutschein im Wert von 100 Franken für die Anschaffung einer Staubschutzmaske CleanSpace2 und von 50 Franken für die Anschaffung jeder weiteren Maske für Wartungs- und Ersatzmaterial für CleanSpace2 oder für einen Grundbildungsgutschein (ÜK / QV Vorbereitungskurs / Ergänzungskurs) aus.





SPV aktuell

Die Generalversammlungen der Sektionen

Carole Schäfer

Im Frühling fanden auch dieses Jahr die Generalversammlungen der Sektionen statt. Bern traf sich auf dem Niesen, Zürich auf dem Schloss Kyburg, Zentralschweiz in Seedorf, Mittelland in Aarau, Graubünden in Chur, Ostschweiz in Rapperswil-Jona, Beider Basel in Basel und Tessin in S. Antonino. Für einen zügigen Ablauf der Veranstaltungen halfen die Informationsveranstaltungen, die der SPV bereits vorgängig, im April, in den Regionen abgehalten hatte. Dort waren verschiedene Traktanden ausführlich diskutiert worden. Themen mit besonderer Aufmerksamkeit waren unter anderem der neue Gesamtarbeitsvertrag oder das Mitgliederbeitragsmodell anhand der Suva-Lohnsumme. Auch die Vorschläge für die Wahlen im Zentralvorstand und Stiftungsrat stiessen auf reges Interesse. Die Sektion Beider Basel stellte ein Nachwuchswerbekonzept vor, bei dem sich mehrere Bau- und Baunebengewerbe gemeinsam präsentieren. Die Sektion Tessin nahm Abschied von Mauro Bazzi und ernannte Andrea Gehri zum Ehrenmitglied. Die Sektionen Ostschweiz, Zentralschweiz, Graubünden und Zürich thematisierten das Botschafterkonzept und riefen im Namen aller Berufsleute auf, sich für diese Nachwuchs- und Branchenwerbung einzusetzen.

Notizie ASP

Le assemblee generali delle sezioni

Carole Schäfer

Anche quest'anno, in primavera si sono svolte le assemblee generali delle sezioni. Berna si è incontrata sul Niesen, Zurigo al Castello Kyburg, la Svizzera centrale a Seedorf, l'altopiano ad Argovia, il Grigioni a Coira, la Svizzera orientale a Rapperswil-Jona, i due Cantoni basilesi a Barilea e il Ticino a S. Antonino. Il rapido svolgimento degli eventi è stato favorito dalle sessioni informative tenute ad aprile dall'ASP. In quell'occasione si erano discussi in dettaglio vari punti all'ordine del giorno. Si è dedicata particolare attenzione a temi quali il nuovo contratto collettivo di lavoro e il modello di contribuzione associativa in base della massa salariale Suva. Vivo interesse è stato riservato anche alle proposte per le elezioni del consiglio direttivo e del consiglio della fondazione. La sezione dei due Cantoni basilesi ha presentato una formula per l'acquisizione di nuove leve che prevede la presentazione di più imprese di costruzione e mestieri affini. La sezione Ticino si è accomiatata da Mauro Bazzi e ha nominato Andrea Gehri membro onorario. Le sezioni Svizzera Orientale, Svizzera Centrale, Grigioni e Zurigo hanno affrontato il concetto di ambasciatore e a nome di tutti i professionisti hanno esortato ad impegnarsi in questa campagna per l'acquisizione di nuove leve e per promuovere il settore.

PCI
Für Bau-Profis

Die Originale von PCI

Leicht verlegt – schön verfugt!

PCI Nanolight®:

- Hoch standfest
- Staubarm
- Hohe Ergiebigkeit
- Emmissionsarm EC1 Plus R

PCI Nanofug® Premium:

- **NEU:** auch für alle Naturwerksteine
- Hohe Widerstandsfähigkeit
- Feine Oberfläche, brillante Farbgebung
- Reinigungsfreundlich



PCI Bauprodukte AG · Im Tiergarten 7 · 8065 Zürich
Tel. 058 958 21 21 · Fax 058 958 31 22 · pci-ch-info@basf.com

A BASF OF
BASF
The world standard

Mehr Infos unter www.pci.ch

Normgarantie-Solidarbürgschaft

Werkgarantien für Mitglieder

Der SPV bietet zahlreiche exklusive Dienstleistungen an. Eine davon ist die Normgarantie-Solidarbürgschaft – ein weiterer Grund, Verbandsmitglied zu sein und solche anzuwerben.

Herbert Wild, Promrisk AG, Neerach

Norm, Werkvertrag, Bürgschaft, Garantie – das tönt nach Juristendeutsch. Wir fassen die wichtigsten Begriffe zusammen und versuchen eine möglichst einfache, und doch korrekte Definition.

Abnahme des Werkes und Haftung für Mängel (SIA 118)

Mit der Abnahme ist das Werk oder ein Werkteil abgeliefert und geht in die Obhut des Bauherrn über. Damit beginnt sowohl die Rüge- als auch die Verjährungsfrist für Mängelrechte des Bauherrn zu laufen. Sofern vertraglich nicht anders vereinbart, besteht eine Frist von 2 Jahren, in welcher der Bauherr Mängel aller Art rügen kann. Der Unternehmer haftet für alle Mängel, die der Bauherr während dieser Frist rügt.

Weitere und detaillierte Informationen zur Haftung und Rügefrist finden Sie in der Norm SIA 118 Ziffer 6ff.

Sicherheitsleistung des Unternehmers nach der Abnahme

Mit der definitiven Zahlung für das gelieferte Werk oder den Werkteil durch den Bauherrn wird vom Unternehmer eine Sicherheit gefordert. In der Regel wird diese in Form einer Solidarbürgschaft durch eine Bank, Versicherung oder eine gewerbliche Organisation (z.B. Verband) erbracht.

Gemäss Norm SIA 118 bemisst sich der Haftungsbetrag nach der Totalsumme des erbrachten Bauwerks bzw. auf 10% der Bausumme. Übersteigt jedoch die Summe CHF 300'000, so gelten 5% der Totalsumme, mindestens CHF 30'000 und höchstens CHF 2'000'000.

Ungeachtet der vorgenannten SIA-Regelung sind weitergehende Sicherheiten möglich, sie müssen jedoch entsprechend im Vertrag geregelt sein. Daher ist es heute nicht unüblich, dass von Bauherren, Architekten oder Generalunternehmern eine Dauer von 5 Jahren gefordert wird.

Allerdings hat dies für den Unternehmer nicht zu unterschätzende Konsequenzen, da die vom Solidarbürgen einzugehenden Sicherheiten üblicherweise an eine Zeichnungslimite gebunden sind und diese durch die zeitliche Ausdehnung schneller in Anspruch genommen wird.

Hinzu kommt, dass je nach Grösse des Bauwerkes seitens Unternehmer Anzahlungen notwendig sind, welche wiederum mittels entspre-



Natürlich, wohnlisch, behaglich.

Das Material, das Raumindrücke prägt, heisst keramische Platten. Erleben Sie den Wand- und Bodenbelag in seiner einzigartigen Vielfalt an Farben, Formen, Texturen und Strukturen in einer von 18 Ausstellungen Ihres führenden Schweizer Anbieters SABAG.

Die gute Wahl

 Küchen Böden Platten Baumaterial

Kernschiene 091 423 73 03 Baden-Münster 055 426 84 84 Olten 084 307 63 03
 Bern 031 239 84 45 Basel 079 341 26 24 Grenchen 071 341 84 81 Liestal 071 360
 04 88 Schaffhausen 052 421 82 15 Solothurn 052 680 04 88 St. Gallen 071 480 51 00 Thurgau
 052 340 04 04 TESSIN 052 738 84 84 Valais 052 084 77 48 Vaud 024 405
 26 26 Zug 041 233 13 88 Zürich 041 260 72 21 Winterthur 051 403 44 44
 Bern 031 423 44 44 Zürich 041 403 77 17 sabag.ch

chender Sicherheit abgesichert werden müssen. Gleiches gilt für die Erfüllung vertraglich festgelegter Fertigstellung innert einer vereinbarten Frist.

Garantiearten

Entsprechend der vorgenannten Sicherheitsleistungen spricht man von

• Werkgarantie

Sie dient als Sicherheit für verdeckte Mängel und den Fall, dass der Unternehmer nicht in der Lage oder nicht gewillt ist, seinen Verpflichtungen für die Mängelbehebung nachzukommen.

• Anzahlungsgarantie

Sie ist ein Schutz für geleistete Vorauszahlungen im Falle von nicht vertragsmässiger Verwendung der geleisteten Zahlungen durch den Unternehmer.

• Erfüllungsgarantie

Sie sichert allfällige Ansprüche der Bauherrschaft bei nicht vertragsgemässer Erfüllung des vereinbarten Werkes oder Werkteils durch den Unternehmer.

Diese Sicherheiten werden in Form einer Solidarbürgschaft (OR 492) erbracht.

Bonität des Unternehmers

Solidarbürgen prüfen jeweils die Bonität des Unternehmers, in der Regel anhand von Bilanz und Erfolgsrechnung sowie aufgrund von Betriebsauszügen.

Solidarbürgen

Solidarbürgen, wie Banken und Versicherungen, unterscheiden sich insoweit, als die Banken die Bürgschaft durch vorhandene finanzielle Mittel des Unternehmers sicherstellen, was zu Kapitalbindung führt. Dies im Gegensatz zu Versicherungen, deren Solidarbürgschaft ohne Kapitalsicherung erfolgt. Gleiches gilt bei gewerblichen Organisationen bzw. Verbänden.

Zu beachten ist zudem, dass der Unternehmer durch allenfalls zu erbringende Leistungen seitens Solidarbürge nicht von seinen diesbezüglichen finanziellen Verpflichtungen befreit ist. Denn in solchen Fällen erfüllt der Solidarbürge lediglich die bestehende Verpflichtung (Ersatzleistung durch anderen Unternehmer oder Zahlung) gegenüber der Bauherrschaft, d.h. der Unternehmer wird gegenüber dem Solidarbürgen zum Schuldner und bleibt somit der Rückzahlung verpflichtet.

Wird eine Bürgschaft in Form einer abstrakten Garantie – auch auf 1. Verlangen oder auf 1. Anforderung genannt – eingegangen, dann

besteht ein unwiderrufliches Versprechen, gegenüber dem Garantieempfänger auf 1. Verlangen einen bestimmten Betrag zu bezahlen. Bei den abstrakten Garantien besteht im Gegensatz zur normalen Solidarbürgschaft keine Einredemöglichkeit und der Garantieempfänger geniesst somit eine starke Stellung. Kostenseitig sind abstrakte Garantien aufgrund des erhöhten Risikos erheblich teurer. Auch werden sie bei Werkgarantien eher selten angewendet.

Zeichnungslimite

Mit der Zeichnungslimite legt der Solidarbürge den betraglichen Höchstbetrag für Garantien fest. Es ist dies die Summe für alle Garantien, die er einzugehen bereit ist. Die Höhe der Zeichnungslimite basiert auf der Beurteilung der Bonität des Unternehmers.

Der SPV als Solidarbürge

Nebst anderen Branchenverbänden hat auch der Schweizerische Plattenverband SPV vor Jahren entschieden, bei Werkgarantien für die Mitglieder als Solidarbürge einzustehen. Dies in Form von Normgarantiescheinen und zu attraktiven Konditionen. Mehr darüber erfahren Sie unter www.plattenverband.ch/dienstleistungen/Normgarantie

In unserer nächsten Ausgabe werden wir Ihnen die Neuerungen aufzeigen, welche der SPV für seine Mitglieder bei den Normgarantien in Zukunft bieten kann. Bleiben Sie dran, es lohnt sich.



Garantie / Kulanz

Auf dem Weg zum Plattenleger

Doppelte Plattenlegerkompetenz

Ivan Michel (25) und Werner Zurbrügg (26) aus Spiez sind eine Art Plattenlegerzwillinge. Bereits die Primarschule und Oberstufe besuchten sie in derselben Klasse. Seither haben sie viel gemeinsame Zeit in die Aus- und Weiterbildung investiert.

Rob Neuhaus

Zusammen schafften sie 2011 den Abschluss zum Plattenleger. Im Jahr 2014 folgten das Bürofachdiplom, 2015 das Handelsdiplom und 2016 der Berufsbildnerkurs. Miteinander besuchen sie zurzeit den Lehrgang zum Plattenlegerchef – das letzte Modul steht im Juni dieses Jahres auf dem Programm, der Abschluss findet 2018 statt. Im September 2017 starten sie mit dem vorbereitenden Kurs zur Höheren Fachprüfung für Plattenleger/innen.

Wie ist es zu euren Gemeinsamkeiten gekommen?

Ivan Michel: Das war überhaupt nicht so geplant. Ich hatte meine Lehrstelle bei Bircher Spiez schon relativ früh gefunden. Als feststand, dass Werner auch eine Lehre als Plattenleger absolviert, ging unser gemeinsamer Weg weiter.

Werner Zurbrügg: Der gemeinsame Weg hat sich zuerst ergeben, weil wir im gleichen Quartier aufgewachsen sind und zusammen zur Schule gingen, in derselben Klasse. Während der Lehre unterstützten wir uns gegenseitig. Uns abgesprochen haben wir uns dann nach der Lehre, als es um die Weiterbildungen ging. Somit nahm unser gemeinsamer Weg seine Fortsetzung.

Was meinen eure Arbeitgeber zur gemeinsamen Laufbahn?

Werner Zurbrügg: Sie wissen, dass wir Zeit miteinander verbringen. Das ist aber kein Problem. Für mich ist klar, dass ich in der Firma W. Stauffer AG in Thun bleiben werde.

Ivan Michel: Ich werde das Geschäft später einmal übernehmen, entsprechend plane ich meine Weiterbildung. Meine berufliche Zukunft wird also hier bei der Bircher Plattenbeläge AG in Spiez stattfinden.

Werdet ihr in Zukunft gemeinsam arbeiten?

Werner Zurbrügg: Das wird sich dann ergeben. Es hängt natürlich auch von verschiedenen Faktoren ab. Vorstellen könnte ich mir es schon, da wir uns sehr gut miteinander verstehen.

Ivan Michel: Wir sind zwar Mitbewerber, werden aber sicher prüfen, ob wir bei günstigen Gelegenheiten Arbeiten gemeinsam angehen.

Gibt es auch Dinge, die ihr nicht im Doppelpack unternimmt?

Werner Zurbrügg: Mit unserer gemeinsamen Vergangenheit bleibt

Werner Zurbrügg und Ivan Michel haben schon viel Zeit in die gemeinsame Aus- und Weiterbildung investiert.



der private Kontakt natürlich erhalten. Die Hobbys betreiben wir aber individuell. Ich gehe zum Beispiel oft ins Fitness.

Ivan Michel: Mit Arbeit und Weiterbildung sind wir so stark beschäftigt, dass wir uns nicht mehr so häufig sehen. Wir treffen uns aber regelmässig zum gemütlichen Gedankenaustausch. Das Privatleben führt jeder für sich.

Verso il conseguimento del diploma di maestro piastrellista

Doppia competenza di piastrellista

Ivan Michel (25) e Werner Zurbrügg (26) di Spiez sono praticamente dei gemelli piastrellisti. Erano nella stessa classe già alla scuola primaria e alle scuole secondarie. Da allora hanno investito molto tempo insieme nella formazione di base e nella formazione continua. Insieme, nel 2011, sono riusciti a conseguire il diploma di piastrellista. Nel 2014 è seguito il Diploma di commercio, nel 2015 la Scuola superiore di commercio e nel 2016 il corso per formatore professionale. Al momento frequentano il corso di capo piastrellista - l'ultimo modulo è previsto a giugno di quest'anno ed il corso si concluderà nel 2018. A settembre 2017 inizieranno il corso di preparazione per l'esame professionale superiore di piastrellista.

Cos'è stato a determinare queste comunanze?

Ivan Michel: Non è stata una cosa programmata. Io avevo trovato il mio posto di tirocinio presso Bircher Spiez relativamente presto. Quando anche Werner ha deciso di completare il tirocinio di piastrellista, il nostro percorso insieme è continuato.

Werner Zurbrügg: Il nostro percorso insieme è iniziato anzitutto perché siamo cresciuti nello stesso quartiere e siamo andati a scuola insieme, nella stessa classe. Durante l'apprendistato ci siamo sostenuti a vicenda. Poi ci siamo accordati quando è venuto il momento di prendere una decisione per la formazione continua. Così il nostro cammino insieme è proseguito.

Gutachter

Gutachterausbildung 2017

Die Anforderungen an Unternehmer und Kunden werden immer umfangreicher, sie werden immer mehr in den Normen und Merkblättern geregelt. Kommt es zu Uneinigkeiten oder Mängeln, ist ein unabhängiger Gutachter gefordert.

Andre Bützberger, SPV Projektleiter Technik a.i.

Die Erfahrung zeigt: Wird ein Mangel beanstandet, ist die Kommunikation unter den Beteiligten sehr wichtig. Die Kosten zur Beseitigung eventueller Schäden will niemand alleine übernehmen. Wenn keine einvernehmliche Lösung gefunden wird, kann es unter den Beteiligten zu Streitigkeiten kommen und die Gespräche sind blockiert. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wenden sich die Parteien an die Verbände und wollen mit einem Gutachten zu ihrem Recht kommen. Ein ausgewiesener Gutachter ist kein Anwalt einer Partei, sondern er versucht, die Kommunikation wieder herzustellen. Mit einer Mediation können Probleme manchmal gelöst werden. Der Gutachter nimmt Mängel und Schäden vor Ort auf und verfasst ein Gutachten, das sich an den bestehenden Normen, Merkblättern und Produktvorgaben orientiert und die Fragen der Parteien beantwortet.

Steigende Nachfrage nach Gutachtern

Um sicherzustellen, dass in seinem Gutachten der Stand der Technik berücksichtigt ist, muss sich der Gutachter regelmässig in Vorträgen und Seminaren weiterbilden. Die Zahl der Gutachter nimmt aus Altersgründen ab und die Nachfrage steigt. Im Herbst startet der SPV eine neue Gutachterschulung. Die Ausbildung umfasst folgende Themen:

- Grundlagen des Rechts,
- Werksvertragsrecht und Normen SIA,
- die verschiedenen Arten von Gutachten,
- Aufnahme von Mängeln in Bild und Schrift,
- Grammatik in Deutsch,
- Aufbau und Inhalte eines Gutachtens,
- Anforderungen an den Gutachter, Mediation.

Alle Fachreferenten sind Experten in ihrem Fach und geben ihr Wissen gerne weiter.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

- mindestens 35 Jahre alt,
- Meisterprüfung oder gleichwertige Ausbildung,
- Verbandszugehörigkeit im Branchenverband

Interessenten, die dem Anforderungsprofil entsprechen, können das Anmeldeformular beim Plattenverband SPV anfordern.

Mitglieder des SPV legen am Ende der Schulung eine Prüfung ab. Nach bestandener Prüfung sind sie offizielle Gutachter des SPV.

Mitglieder aus anderen Branchenverbänden können die Gutachterschulung ohne den plattentechnischen Teil absolvieren. Diese Teilnehmer erhalten nach Beendigung der Schulung ein Zertifikat, das die Teilnahme bestätigt.

Bestehende Gutachter, die Interesse haben, einzelne Themen aufzufrischen, können den Unterricht blockweise buchen.

Anzeige

WELTWEITE INNOVATION



DER GEL-KLEBEMÖRTEL,

DER SELBST DAS

UNMÖGLICHE VERKLEBT

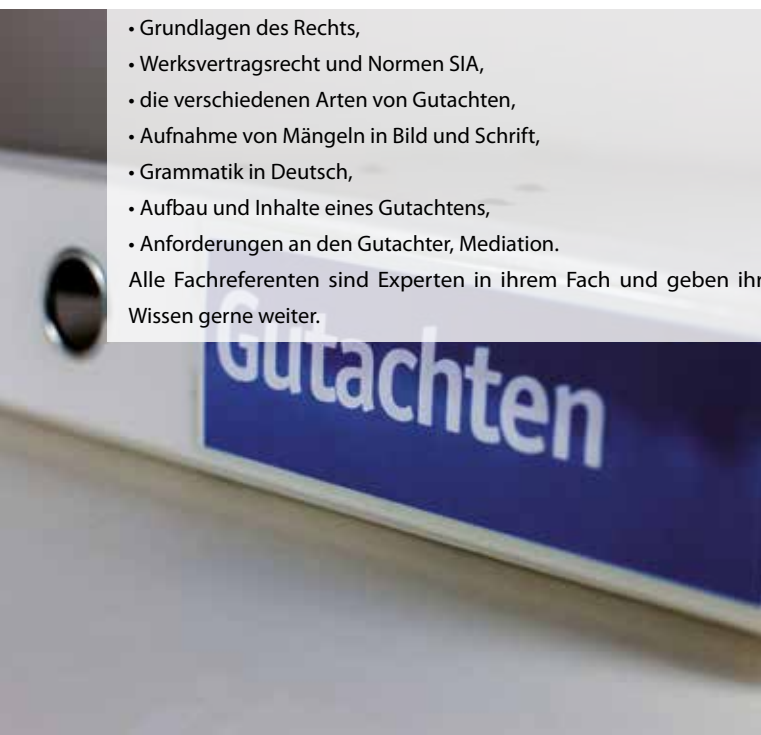


Mehrzweck-Gel-Klebemörtel, hochfest und flexibel, auf Basis des exklusiven Kerakoll Geobindemittels. Für das Verkleben aller Materialarten auf allen Untergründen für jeden Einsatz, auch unter extremen Bedingungen. Umweltfreundlich.



KERAKOLL

The Specialist's Specialty



Jugendarbeitsschutz

Ausführen von gefährlichen Arbeiten

Der Bundesrat hat am 25. Juni 2014 mit der Änderung der Verordnung 5 vom 28. September 2007 zum Arbeitsgesetz (Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5; SR 822.115) die Senkung des Mindestalters für gefährliche Arbeiten in der Grundbildung von 16 auf 15 Jahre beschlossen und per 1. August 2014 in Kraft gesetzt.

*Thomas Leisibach, Präsident B&Q
Patrick Loosli, Geschäftsführer FeRC*

Die revidierte Verordnung sieht vor, dass die Organisationen der Arbeitswelt (OdA) bei Berufen mit gefährlichen Arbeiten im Anhang zu ihren Bildungsplänen begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes definieren. Die OdA wurden bis 31.07.2017 verpflichtet, diese Massnahmen als einen Anhang 2 im Bildungsplan der Grundbildungen zu erarbeiten. Per 18. April 2017 wurden die Anhänge 2 zu den Bildungsplänen (für die Berufe Plattenlegerpraktiker/in EBA und Plattenleger/in EFZ) vom Schweizerischen Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) genehmigt.

Innerhalb von zwei Jahren nach der Genehmigung des Anhangs 2 (ab 18. April 2017) überprüft das kantonale Berufsbildungsamt die Lehrbetriebe. In einem ersten Schritt erfolgt eine Selbstdeklaration, in welchem Sie die Umsetzung der begleitenden Massnahmen in Ihrem Betrieb bestätigen.

Wir haben Ihnen die Dokumente auf der Homepage aufgeschaltet:
<https://plattenverband.ch/bildung/grundbildung/berufsentwicklung>

Protection des jeunes travailleurs

Travaux dangereux

Par la modification de l'ordonnance du 28 septembre 2007 sur la protection des jeunes travailleurs (OLT 5; RS 822.115), le Conseil fédéral a décidé le 25 juin 2014 d'abaisser l'âge minimum de 16 à 15 ans pour les travaux dangereux effectués dans le cadre de la formation professionnelle initiale. Cette modification est entrée en vigueur le 1^{er} août 2014.

*Thomas Leisibach, président B&Q
Patrick Loosli, directeur FeRC*

L'ordonnance modifiée demande que les organisations du monde du travail (ORTRA), dans la mesure où leurs professions sont liées à des travaux dangereux, complètent leur plan de formation par un annexe 2, définissant les mesures d'accompagnement en matière de sécurité au travail et de protection de la santé. Les ORTRA ont l'obligation de finaliser cet annexe d'ici au 31 juillet 2017. Le Secrétariat d'état à la formation, à la recherche et à l'innovation SEFRI a approuvé le 18 avril 2017 l'annexe 2 aux plans de formation pour les métiers de Carreleur CFC et d'Aide-carreleur AFP.

Il est prévu que, dans les deux ans à venir (dès le 18 avril 2017), les services de la formation des cantons contrôlent la mise en oeuvre de ces mesures pour l'octroi des autorisations de former. Dans un premier temps, certains cantons envisagent de faire signer une auto-déclaration aux entreprises formatrices, dans laquelle elles attestent de la mise en place de ces mesures.

L'ensemble des documents peut être téléchargé directement sur notre site internet sous : <http://www.ferc.ch/formation/apprentissage/>



Protezione dei giovani lavoratori

Lavori pericolosi

Con la modifica dell'ordinanza sulla protezione dei giovani lavoratori (OLL 5; RS 822.115) il 25 giugno 2014 il Consiglio federale ha deciso di abbassare da 16 a 15 anni l'età minima per svolgere lavori pericolosi nella formazione professionale di base. La modifica è entrata in vigore il 1° agosto 2014.

Thomas Leisibach, presidente B&Q

Patrick Loosli, direttore FeRC

In base alla nuova ordinanza, le organizzazioni del mondo del lavoro (oml) stabiliscono misure di accompagnamento riguardanti la sicurezza sul lavoro e la protezione della salute nei piani di formazione delle professioni con lavori pericolosi. I rappresentanti delle oml sono stati obbligati per il 31.07.2017 ad inserire l'allegato 2 sui piani di formazione della formazione di base.

Per il 18. Aprile 2017 l'allegato due per i piani di formazione (Aiuto piastrellista CFP e Piastrellista AFC) è stato approvato dalla Segreteria di Stato per la formazione, ricerca e l'innovazione (SEFRI).

Due anni dopo l'approvazione dell'Allegato 2 (18 Aprile 2017), l'ufficio della formazione professionale cantonale riesaminerà le aziende formatrici. In una prima fase con un autodichiarazione, in cui si conferma l'attuazione delle misure di accompagnamento dell'azienda.

I documenti si possono visionare/scaricare al seguente Link:
<https://plattenverband.ch/sektion-tessin/formazione>

Anzeige



CURTAIN-WALL

Die innovative Schutzwand

STAUBDICHT & WIEDERWENDBAR

Curtain-Wall Schweiz AG
Lilienthalstrasse 5
CH - 8444 Diepoldsau

Tel. +41 71 246 47 49
Fax +41 86 079 855 47 49
info@curtainwall.ch

 www.curtainwall.ch | www.cws49.ch

WorldSkills 2017 – Auf dem Weg nach Abu Dhabi

Der Druck nimmt langsam zu

Vom 14. bis 19. Oktober 2017 kämpft Martin Schuler in Abu Dhabi um den Weltmeistertitel der Plattenleger. Bis dann gilt es für ihn, sich optimal vorzubereiten.

Seit Martin Schuler am 21. Mai 2016 zum Schweizermeister im Plattenlegen ausgerufen wurde und damit für die Teilnahme an den WorldSkills 2017 nominiert war, hat er sich an die Vorbereitung für diesen einmaligen Anlass gemacht. Wir haben ihn in Dagmersellen beim Üben am Objekt getroffen.

Carole Schäfer

Worauf konzentrierst du dich bei der Vorbereitung?

Wir haben die Aufgabe erhalten, die dann am Wettkampf mit den gewissen Änderungen gestellt wird. Jedes Mal, wenn ich daran arbeite, sehe ich Details, die ich verbessern kann. Wichtig ist vor allem das Zeitmanagement.

Wie wirst du unterstützt?

In erster Linie von den Kursleitern Hans Zimmerli und Raphael Rubin, die mich in Dagmersellen betreuen. Auch Chefexperte Roger Dähler besucht mich dort ab und zu. Meine Chefs, die Gebr. Horath in Hütten, unterstützen mich sehr – ich kann manchmal etwas früher nachhause zum Üben und ich habe auch keinen Lohnausfall während der ganzen Zeit in Dagmersellen. Und natürlich hilft mir auch meine Familie. Mein Vater hat die Garage ausgeräumt, damit ich mir den Platz zum Trainieren einrichten konnte. Die Freundin und meine Kollegen müssen halt ab und zu auf mich verzichten, aber alle wissen, dass sich das im Herbst wieder ändert.

Wie kannst du besonders profitieren?

Generell kann ich mich handwerklich laufend verbessern. Auch die weiteren Angebote helfen mir, beim Konzentrieren auf die Arbeit ist zum Beispiel das Mentaltraining hilfreich.

Wie ist deine Stimmung?

Ziemlich gut. Ich merke allerdings, wie der Druck langsam zunimmt. Kürzlich haben wir den Ablauf des Wettkampfs besprochen, da ist meine Nervosität schon ein bisschen angestiegen.

WorldSkills 2017 – Sulla strada per Abu Dhabi

Lentamente la pressione cresce

Dal 14 al 19 Ottobre 2017 Martin Schuler sarà ad Abu Dhabi a lottare per il titolo di Campione del Mondo dei piastrellisti. Fino a quel momento dovrà prepararsi in modo ottimale.

Carole Schäfer

Da quando Martin Schuler è stato proclamato campione svizzero nella posa delle piastrelle il 21 maggio 2016 ed è stato nominato per la partecipazione agli WorldSkills 2017, ha iniziato la preparazione per questa occasione unica. È sostenuto in primo luogo dai responsabili dei corsi



+ PLATTEN-
CHAMPIONS.CH



Hans Zimmerli e Raphael Rubin, che lo seguono nell'attività svolta a Dagmersellen. Il suo datore di lavoro, F.lli Horath di Hütten, a volte gli permette di tornare a casa un po' prima ad esercitarsi e Martin non subisce alcuna perdita di salario per il tempo che trascorre a Dagmersellen. Anche la famiglia gli offre completo sostegno. Suo padre ha svuotato il garage affinché Martin abbia lo spazio necessario per allenarsi. Lentamente Martin si accorge che la pressione aumenta: «Recentemente abbiamo parlato dello svolgimento della gara e da quel momento ho iniziato ad essere un po' più nervoso.»

Anzeige



FUGALITE BIO Parquet

Die erste Fugenmasse die Keramikparkett in Parkett verwandelt.

SPEZIELL FÜR KERAMIKPARKETT

Wasserbasierendes Harz zum Verfugen von Keramikparkett in Holzparkett. Mit viel Holzwerkstoff, flüssig, leicht zu verarbeiten, wasserabweisend und leicht reibbar.

KERA KOLL
The Specialist in Grout

MAPEI

Sicherer Einbau von Duschrinnen mit dem MAPEI-System

Bodengleiche Duschen sind beliebt. Doch der Einbau der Duschrinnen erfordert hohe Fachkenntnisse. MAPEI SUISSE SA bietet für die Duschrinne CleanLine60 der Firma Geberit ein abgestimmtes Produktesystem und eine detaillierte Ausführungsempfehlung an.

Für bodengleiche Duschen gibt es eine Fülle von Bodenablauf- und Rinnenarten. Deshalb sind Fachleute und aufeinander abgestimmte Produkte gefragt, wenn es um den Einbau des schwimmenden Gefälleestrichs sowie die Anbindung der Verbundabdichtung an Abläufe und Rinnen geht. Für den Einbau der Geberit-Duschrinnen der Linie CleanLine geht Mapei speziell auf die Herausforderungen dieser Duschrinne ein.

Da beim Einbau eines schwimmenden Gefälleestrichs im Bereich des Grundkörpers und der Anschlussleitung nahezu keine Überdeckung resultiert, ist die Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht zentral. Nach dem Einbau der Lastverteilschicht (Gefälleestrichs) sollte die Deformation der Dämmschicht unter Belastung des gesamten Aufbaus möglichst gering sein. Ebenfalls sollte sie den erhöhten Schallschutzanforderungen nach der Norm SIA 181 entsprechen. Oft geht vergessen, wie wichtig der fachgerechte Einbau der Lastverteilschicht (Unterlagsboden) im Duschbodenbereich ist: Bodenheizrohre, geringe Schichtstärken und ungeeignete Dämmungen stellen ein grosses Risiko dar. Höchste Aufmerksamkeit ist ebenfalls bei Estrichschüsselungen/Absenkungen bei schwimmenden Zementestrichen gefragt. Deshalb sollten mögliche Verformungen des Zementestrichs bei der Wahl und Ausführung eines Abdichtungssystems berücksichtigt werden. Das Dichtband muss diese Verformungen schadlos und ohne übermässige Beanspruchung der Anschlussmaterialien aufnehmen können.

Bei der oben genannten Duschrinnenart entstehen ungünstige Seitenverhältnisse des Gefälleestrichs – zwei ausspringende Ecken.



MAPEI

Pose sûre d'écoulements de douche avec le système MAPEI

Les douches à l'italienne sont de plus en plus demandées. La pose de leur écoulement est un sujet délicat qui demande des connaissances spécifiques. MAPEI SUISSE SA propose pour la pose de l'écoulement de douche CleanLine60 de chez Geberit un système de produits qui se complètent ainsi que des conseils de pose détaillés.

Lors de l'installation de douches à l'italiennes, on fait face à différents types de raccords et d'écoulements. C'est la raison pour laquelle il est nécessaire de faire appel à des professionnels, qui conseilleront un système de produits adapté pour réaliser des chapes flottantes en pente ainsi que l'imperméabilisation correcte de raccords et d'écoulements. Mapei propose de se pencher sur les exigences à respecter lors de la pose de l'écoulement de douche Geberit de la gamme CleanLine.

Dans le cas de la pose d'une chape flottante en pente, il n'existe pratiquement pas de chevauchement au niveau du corps principal et de la conduite de raccordement. Ainsi, la compressibilité de la couche d'isolation est capitale. Une fois la pose de la couche de répartition des charges effectuée (chape en pente), la déformation de la couche isolante sous contrainte de la construction doit être la plus faible possible. Celle-ci doit également répondre aux exigences élevées de protection contre le bruit définies dans la norme SIA 181. On oublie souvent à quel point la pose correcte de la couche de répartition des charges (chape) est importante. En effet, les conduites de chauffage au sol, les épaisseurs de couche insuffisantes ou les isolations inadaptées représentent un grand risque. L'affaissement de chapes dans le cas de chapes flottantes cimentueuses nécessite également une très grande attention. C'est pourquoi une éventuelle déformation de la chape à base ciment doit être prise en compte lors du choix et de l'installation du système d'isolation. La bande d'isolation doit pouvoir absorber ces déformations sans dommages et sans contrainte excessive des matériaux de raccord.

Dans ce cas d'écoulement de douche, on a affaire à des rapports latéraux délicats – deux angles extérieurs favorisant la formation de fissure. Ainsi, Mapei recommande l'utilisation d'un mortier prêt à gâcher à prise rapide pour former les chapes flottantes en pente. La classe de résistance, et en particulier la résistance à la compression du mortier de la chape, est déterminante pour diminuer le risque de formation de fissure.

Si des fissures devaient tout de même apparaître dans la couche de répartition des charges, la membrane d'étanchéité et de désolidarisation MAPEGUARD WP 200 assure alors une fonctionnalité correcte.

Vous trouverez des instructions détaillées avec tous les produits adaptés sur le site Internet de Mapei. Votre savoir-faire et nos solutions systèmes



Dies begünstigt die Rissbildung. Daher empfiehlt Mapei, für den Einbau des schwimmenden Gefälleestrichs schwindarme Werktröckemörtel auf Schnellzementbasis zu verwenden. Beim Estrichmörtel ist die Festigkeitsklasse insbesondere die Biegezugfestigkeit entscheidend, um das Risiko der Rissbildung im Estrich zu vermindern. Falls doch Risse in der Lastverteilsschicht entstehen, wird die Funktionstauglichkeit der Verbundabdichtung durch die Verwendung der rissüberbrückenden Abdichtungs- und Entkopplungsbahn MAPEGUARD WP 200 gewährt. Eine detaillierte Anleitung mit sämtlichen Produktempfehlungen finden Sie auf der Webseite von Mapei. Ihr Handwerk und unsere baustellengeprüften Systemlösungen halten jeder Beanspruchung stand. Gemeinsam machen wir Duschen dicht.

<http://www.mapei.it/CH-DE/focus-on.asp?IDNews=3909>
 MAPEI SUISSE SA | Route Principale 127 | CP 53 | 1642 Sorens
 +41 26 915 9000 | info@mapei.ch



testées sur site permettent de résister à toutes les sollicitations. Ensemble, nous rendons les douches étanches.

<http://www.mapei.it/CH-FR/focus-on.asp?IDNews=3909>
 MAPEI SUISSE SA | Route Principale 127 | CP 53 | 1642 Sorens
 +41 26 915 9000 | info@mapei.ch



EINBAU VON BODENGLEICHEN DUSCHEN LEICHT GEMACHT MIT MAPEI! POSE DE DOUCHES À L'ITALIENNE FACILITÉE GRÂCE À MAPEI!



Trittschalldämmung
 Isolation phonique

Schnellestrichtröckemörtel
 Mortiers prêts à gâcher

Verbundabdichtungen
 Imperméabilisations



Rosset Technik Maschinen und Werkzeuge AG

1. Profihandwerkertage: Ein Erfolg auf der ganzen Linie

An den 1. Profihandwerkertagen vom 12./13. Mai 2017 präsentierten 17 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen auf dem Areal rund um den Rosset-Technik-Sitz in Sempach. Sie zogen rund 400 Gäste an. Die Verantwortlichen ziehen eine positive Bilanz.

Die Handwerkertage standen unter dem Motto «Profis treffen Profis». Partner und Lieferanten aus dem In- und Ausland standen mit ihren Maschinen und Werkzeugen im praktischen Einsatz. Die Besucher konnten hautnah miterleben, wie Keramik, Beton, Glas und Holz geschliffen, gefräst, geschnitten und geklebt wurde – alles mit Live-Demonstrationen drinnen wie draussen.

Workshops vermitteln Profi-Wissen

Die Referate vertieften Themen wie «Untergrundvorbereitung und Verlegung von grossformatigen Keramikplatten», «Umgang mit Gebäudeschadstoffen» oder «Herstellung und Anwendung von Diamantwerkzeugen». Zudem befassten sich die Workshops mit den neuen Labels und Normen. Nicht zu übersehen war auch die Präsenz der Eigenmarke RTOOL, in deren Entwicklung viel Wissen und Erfahrung eingebaut wurden.

Live dabei: Vorbereitung für die WorldSkills

Der Schweizerische Plattenverband, feusuisse und Boden Schweiz waren präsent und demonstrierten hochstehende Facharbeiten. Drei Lernende (Plattenleger, Ofenbauer, Bodenleger Textilien elastisch) zeigten auf eindrückliche Weise ihre Arbeiten und unterstrichen mit ihrem Leistungsausweis, dass sie in ihrer Sparte zu den Besten gehören.

Mit ansteckendem Team-Spirit hat es das Organisationskomitee geschafft, eine hochstehende Fachmesse hervorzubringen, die Gäste aus allen Landesteilen nach Sempach lockte. Das Fach-Publikum honorierte den enormen Einsatz mit sehr vielen positiven Rückmeldungen.

Interessiertes Fachpublikum: Hier am Workshop zur richtigen Anwendung von Diamantwerkzeug von Stefan Angles.

Un public professionnel très intéressé: ici lors du workshop « Comment utiliser correctement un outillage diamanté » de Stefan Angles.



Rosset Technik Maschinen und Werkzeuge AG

1^{ères} journées pro pour artisans: un succès à tous les niveaux

Lors des 1^{ères} journées pro pour artisans des 12 et 13 mai 2017, 17 exposants ont présenté leur produits et services autour du siège de Rosset Technik à Sempach. Ils ont attiré plus de 400 visiteurs. Les organisateurs tirent un bilan positif.

«Des pros rencontrent des pros», a été la devise de ces deux journées d'expositions. D'un côté, il y avait nos partenaires et fournisseurs de Suisse et de l'étranger en plein travail pratique avec leur machines et outillage. De l'autre côté, nos visiteurs qui ont pu vivre en direct comment efficacement poncer, fraiser, couper, coller ou aspirer grâce aux démonstrations live. Que ce soit dans la tente d'exposition ou lors des différents workshops, notre préoccupation principale a été de proposer aux professionnels des bénéfices pratiques optimisés.

Savoir-faire professionnel grâce aux workshops

Les conférences ont permis d'approfondir des thèmes tels que «Préparation des supports et pose de carreaux grands formats», «Comment manipuler des substances nocives dans le bâtiment» ou «Fabrication et utilisation d'outillage diamanté». En plus, les workshops ont également traité des nouveautés au niveau des labels et normes. A citer également, la présence de la marque propre RTOOL dans laquelle Rosset Technik a investi toutes ses connaissances et beaucoup de savoir-faire.

En temps réel : en partie pour préparer les WorldSkills

Les associations professionnelles «L'Association Suisse du Carrelage» ainsi que «feu suisse» et «solsuisse» ont réalisé des démonstrations de travaux professionnels de haut niveau. Trois apprentis (carreleur, poëlier-fumiste et poseur de revêtements de sols en textiles et résilients) ont présenté d'une façon très percutante leurs travaux.

Grâce à un esprit d'équipe contagieux, le comité d'organisation a su mettre sur pieds un salon professionnel d'une qualité élevée qui a attiré à Sempach des visiteurs de toutes les régions de Suisse. Le public professionnel a honoré l'énorme engagement par beaucoup de retours très positifs.

Vom Profi für Profis: Aussendienstmitarbeiter Peter Mülle von Rosset Technik im Gespräch mit interessierter Kundschaft.

De pro à pros : notre collaborateur du service externe Peter Mülle de Rosset Technik en discussions avec des clients intéressés.



hama

Blanke DISK – die sichere, selbstklebende Verbundabdichtung

Mit Sicherheit wasserdicht

Einfach stark, dünn und dicht – so lässt sich die neue selbstklebende Verbundabdichtung Blanke DISK des Iserlohner Fliesenzubehörspezialisten Blanke GmbH & Co. KG beschreiben.

Das in dieser Form einzigartige Systemsortiment ist eine optimal auf den baustellenüblichen Arbeitsablauf angepasste Verbundabdichtung aus Polyolefinschaum und kommt völlig ohne Fliesenkleber aus. Zudem ist Blanke DISK das erste und bisher einzige selbstklebende Verbundabdichtungssystem mit bauaufsichtlicher Zulassung. Das macht das Handling einfacher, die Verarbeitung schneller und das Ergebnis sicherer. Davon profitieren alle: der Fliesenleger, der Bauherr und der Nassbereich. Viele Feuchtigkeitsschäden in Bädern resultieren immer noch aus falsch eingebauten Verbundabdichtungen. Klassischerweise treten sie zumeist an den Übergängen von der Wand zum Boden oder durch hinterlaufende Überlappungen auf. Wenn die Feuchtigkeit erst einmal in den Überlappungsbereichen eingedrungen ist, folgt schon bald das entsprechende Schadensbild mit Schimmelbildung und Durchfeuchtungen. Um solche Schäden zu vermeiden, haben die Entwickler von Blanke die Verbundabdichtung einfacher, dünner und sicherer gemacht. Auf den grundierten Untergrund werden zunächst alle Innen- und Aussenecken mit den zum System passenden Formteilen abgedichtet. Danach folgen die Manschetten für die Boden- und/oder Wanddurchdringungen. Anschliessend werden alle durchlaufenden Innen- und Aussenkanten mit dem Blanke DISK TAPE abgedichtet. Im nächsten Schritt folgt die Flächenabdichtung an den Wänden und am Boden mit der Dichtbahn Blanke DISK. Abschliessend werden die vliesfreien Bereiche der Verbundabdichtung mit dem Blanke DISK AB Abschlussband überklebt. Alle Arbeiten kommen völlig ohne Fliesenkleber aus. Vielmehr sorgt der rückseitige Klebecompound für eine schnelle und dauerhaft sichere Verklebung auf den bauüblichen Untergründen. Auch alle Überlappungen werden einfach, schnell und sicher gefügt – und natürlich hundertprozentig wasserdicht. Das ineinander greifende System aus allen notwendigen Formteilen und Flächenbahnen reduziert Verarbeitungsfehler auf ein Minimum. In den vliesfreien Überlappungsbereichen kommt es systembedingt zu absolut geringen Unebenheiten, vielmehr entsteht eine durchgehend



Die neue Blanke DISK-LINE bietet mit integriertem, selbstklebendem Abdichtungsflansch und Anschlussstützen ein Höchstmaß an Dichtheit.



Blanke DISK - das erste und bisher einzige selbstklebende Verbundabdichtungssystem mit bauaufsichtlicher Zulassung.



Einfach stark, dünn und dicht – das neue, selbstklebende und bauaufsichtlich zugelassene Verbundabdichtungssystem Blanke DISK.

dichte und nahezu ebene Abdichtungsfläche. Weiterer Vorteil der vliesfreien Kleberänder von Blanke DISK: ein Hinterlaufen der Abdichtung ist auszuschliessen. Der starke Klebecompound sorgt zugleich für eine enorm zugfeste Haftung auf dem Untergrund. Auch während der Verlegung macht sich die hohe Klebkraft positiv bemerkbar: bereits verlegte Fliesen lassen sich mühelos wieder abnehmen und verschieben, ohne dass sich dabei die Abdichtungsbahn ablöst. Zudem können grossformatige Fliesen und Platten weitaus einfacher ohne «kipplern» verarbeitet werden, da es an den Übergängen der Abdichtung keine auffälligen Unebenheiten mehr gibt. Zur Verklebung des Blanke DISK-Systems wird komplett auf Fliesenkleber verzichtet. So entfallen auch die lästigen Trocknungszeiten. Deshalb ist die eben noch verklebte Verbundabdichtung sofort begehbar und kann auch direkt befließt werden. Blanke DISK ist eben nicht nur stärker, dünner und sicherer, sondern auch sofort überfließbar. Neben den üblichen Formteilen bieten die Iserlohner Fliesenzubehörspezialisten im Blanke DISK-System für die Linienentwässerung Blanke DISK-LINE, DISK-LINE EC und die Punktentwässerung Blanke DISK-CUBE auch den werkseitig integrierten selbstklebenden Abdichtungsflansch an.

hama keramikdesign GmbH • St. Gallerstrasse 115 • 9320 Arbon
www.hama-keramikdesign.ch



Rechtsauskunft / Fallbeispiel

Rechtsauskunft – Ein Unglück kommt selten allein...

Die Ausgangslage

Plattenleger Alfredo hat Pech: Infolge eines nächtlichen Stromunterbruchs fällt sein Wecker aus, weshalb er sich am nächsten Morgen gleich um zwei Stunden verschläft. Sofort begibt er sich zu Fuss auf den Arbeitsweg in Richtung Bahnhof. Dort angekommen, erscheint auf der Anzeigetafel der SBB, dass seine gewünschte Zugverbindung derzeit nur eingeschränkt befahrbar und mit einer halbstündigen Verspätung erwartet werde. Somit trifft Alfredo letztlich mit einer Verspätung von insgesamt 2.5 Stunden an seinem Arbeitsplatz ein. Sein Chef, welcher sich bei ihm zu diesem Vorfall erkundigen möchte, lädt ihn kurzerhand zu einem gemeinsamen Gespräch ein. Alfredo stellt sich dabei auf den Standpunkt, dass ihn hinsichtlich dieser Verspätung kein Verschulden treffe und er deshalb die verpasste Arbeitszeit auch nicht nachholen müsse.

Alfredos Arbeitgeber ist mit dieser Argumentation gar nicht einverstanden und setzt ihm gleichentags eine Frist bis zum Ende des nächsten Monats, um zwischenzeitlich die verpasste Arbeitszeit von 2.5 Stunden nachzuholen. Dabei wird Alfredo ebenfalls über die möglichen Konsequenzen einer Lohnkürzung orientiert. Trotz Vorwar-

nung lässt er die angesetzte Nachholfrist unbenutzt verstreichen. Darf nun der Arbeitgeber den Lohn anteilmässig kürzen?

Lösung

Die Antwort des Verbandsjuristen auf diese Frage finden Sie in dem für Mitglieder reservierten, geschlossenen Bereich der SPV-Homepage: www.plattenverband.ch

Rechtshilfe, exklusiv für SPV-Mitglieder:

SPV-Mitglieder können sich vom Verbandsjuristen in rechtlichen Fragen unterstützen lassen. Telefonische Auskünfte bis 15 Minuten oder kurze Mail-Anfragen sind für die SPV-Mitglieder kostenlos. Komplexere Unterstützung wird zu vorteilhaften Konditionen verrechnet.

Kontakt: Telefon: 062 745 00 45

Email: office@advokatur-whb.ch

News

codex. codex X-Fusion

Neueste Fugen-Technologie für echte Plattenleger

Buochs, März 2017 – codex, die Marke für echte Plattenleger, stellt mit drei neuen Produkten seine Fugenkompetenz unter Beweis: Mit dem wasserabweisenden, kristallin abbindenden Premium-Fugenmörtel codex X-Star, dem schnell erhärtenden Flex-Fugenmörtel codex X-Tec und dem 3-K-Epoxidharz-Designfugenmörtel codex X-Fusion hat der Spezialist für die Verlegung von Platten und Naturstein eine neue Generation von Fugenmörteln entwickelt.

Die neuen Produkte wurden von codex speziell auf die Bedürfnisse der Zielgruppe Plattenleger abgestimmt und entwickelt. «Es ist uns gelungen, im Fugenbereich eine Weltneuheit zu präsentieren. Die neue Epoxidharz-fuge X-Fusion kommt in der Verarbeitung einer zementären Fuge sehr nahe, ohne Kompromisse im Endergebnis

eingehen zu müssen», so Mario Meuler, Geschäftsführer der Codex GmbH & Co. KG.

Codex X-Fusion: einzigartige Design-Epoxi-Fuge

Der farbige Reaktionsharzfugenmörtel auf Epoxidharzbasis eignet sich zum Verkleben und Verfugen von optisch ansprechenden Keramik- und Natursteinbelägen und ist durch die feine geschlossene und wasserabweisende Fugenoberfläche sehr pflegeleicht und äusserst hygienisch. Er eignet sich für Boden- und Wandflächen, in privaten und gewerblichen Bereichen, wie z. B. im Badezimmer, Dusche, Wellnessbereich, Schwimmbad sowie Grossküche, sowohl im Innen- als auch Aussenbereich. Aufgrund der hohen chemischen Widerstandsfähigkeit kann codex X-Fusion auch bei permanentem Kontakt mit chemischen Substanzen wie starkem Reinigungsmittel oder Thermalwasser eingesetzt werden.

Codex X-Fusion ist in 14 Farben erhältlich und besteht aus drei Komponenten: Harz, Härter und Farbsand. Diese werden zu einem homogenen Mörtel zusammengemischt, der dann ähnlich wie eine klassische zementäre Fugenmasse verarbeitet und gewaschen werden kann. Spezielles Epoxi-Hilfsmittel oder Spezialwerkzeuge sind hierfür nicht notwendig. Beim Anmischen ist keine bestimmte Reihenfolge der



codex X-Fusion besteht aus drei Komponenten: Harz, Härter, Farbsand. Beim Anmischen ist keine bestimmte Reihenfolge der Komponenten zu beachten.

Komponenten zu beachten. Der Farbsand wird als Folienbeutel im Kunststoffeimer geliefert, der zugleich als Anmischeimer dient. Ausserdem ist der Farbsand praktisch unbegrenzt haltbar, was das Vorhalten von allen Farben extrem erleichtert. Harz und Härter sind in praktische Flaschen gefüllt, die sich leicht restentleeren lassen. Beide Flaschen sind als Kombi-Gebinde im Karton lieferbar und können auch unabhängig vom Farbsand oder einfach nach Bedarf bestellt werden.

Alle drei neuen codex-Fugen sind nach DGNB, LEED und EC 1 R Plus zertifiziert und erfüllen höchste Qualitätsstandards für eine wohngesunde Produktqualität.

Weitere Informationen finden Sie unter www.codex-x.ch.

Kontakt

Uzin Tyro AG | Marketing & Kommunikation | Simon Odermatt

Telefon +41 41 922 21 65 | Telefax +41 41 624 48 88

E-Mail simon.odermatt@uzin-utz.com



codex X-Fusion lässt sich sehr leicht, ähnlich einer zementären Fugenmasse, verarbeiten



Bei der Verarbeitung von codex X-Fusion sind spezielle Epoxi-Hilfsmittel oder Spezialwerkzeuge nicht notwendig.



Der neue 3-K Epoxidharz
Designfugenmörtel
codex X-Fusion
Die clevere Epoxi-Fuge



Der neue farbige Reaktionsharzmörtel codex X-Fusion lässt sich sehr einfach mischen und ist extrem leicht zu verarbeiten. Insbesondere bei Fugenarbeiten bietet der Design-Epoxi-Mörtel revolutionäre Vorteile: er lässt sich vergleichbar mit einem Zement-Fugenmörtel verarbeiten und waschen. So einfach geht Epoxi-Verarbeitung!

Weitere Informationen unter
www.codex-x.ch

codex
anhang für echte Plattenleger



Kerakoll

Das weltweit marktführende Unternehmen für Lösungen im GreenBuilding

Romano Sghedoni gründete 1968, mit nur 29 Jahren, in Sassuolo (Provinz Modena, Italien) das Unternehmen Kerakoll, den heutigen Weltmarktführer bei Produkten und Serviceleistungen für das GreenBuilding, mit einer auf internationalem Niveau renommierten technologischen Vorrangstellung

Die ersten einkomponentigen Fliesenkleber, die er in der heimischen Garage entwickelte und direkt herstellte, waren das Ergebnis seiner Begeisterung für Bauwerke und seiner Leidenschaft für Chemie, zusammen mit seiner grossen Liebe für den Ingenieurberuf.

Intuition und grosse Entschlossenheit trieben ihn dazu an, nach kontinuierlicher Innovation zu forschen: immer neue Produkte, einzigartig in Technologie und Anwenderfreundlichkeit für das fachgerechte Verlegen von Feinsteinzeug und Naturstein unter allen Baustellenbedingungen.

Das sich daraus ergebende kontinuierliche Wachstum inspirierte das Unternehmen, sein Geschäft auf die Bausanierung zu erweitern und sich mit Problemlösungen im Zusammenhang mit Abdichtung, Schäden an Beton, der irrtümlich als unzerstörbar galt, bis hin zur Sanierung von feuchten Gebäuden zu beschäftigen.

Kerakoll heute

Kerakoll ist der wichtigste Anbieter von GreenBuilding Lösungen weltweit, mit einer auf internationaler Ebene anerkannten technologischen Vorrangstellung. Mit über 1.700 umweltfreundlichen Artikeln und einer Produktion von über 950.000 Tonnen/Jahr ist Kerakoll der erste Hersteller von «grünen» Materialien für das Planen, Bauen und Leben unter Berücksichtigung von Umweltaspekten und dem Wohlbefinden beim Wohnen.

- beschäftigt über 1.100 fest angestellte Mitarbeiter mit einem Durchschnittsalter von 35 Jahren
- verfügt über 15 Niederlassungen weltweit
- exportiert fast 40% der Produktion in über 100 Länder
- beliefert weltweit 20.000 Baustoffgrosshändler und 5.000 Parketthändler
- die wiederum fast 2.000.000 Profi-Anwender zufrieden stellen, die sich jedes Jahr für ein Kerakoll Produkt entscheiden

Wir repräsentieren das GreenBuilding, die neue Bauphilosophie mit geringer Umweltbelastung, für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen

Wir konzipieren, planen und realisieren innovative Lösungen, die sich an der Umwelt und an der Verbesserung der Gesundheit und der Lebensqualität durch umweltfreundliche, natürlich diffusionsoffene Materialien orientieren, um den am häufigsten auftretenden Krankheiten vorzubeugen, die durch die Innenraum-Luftverschmutzung verursacht werden.

Unsere Vision ist, das GreenBuilding als neue Bauphilosophie mit geringer Umweltbelastung zu vertreten, eine bessere Wohnqualität auf globaler Ebene zu fördern und somit den Menschen zu helfen, besser zu leben.

Wir glauben an das Greenbuilding. Und Sie?

KERAKOLL
The GreenBuilding Company



Keramik. Einzigartig

Die Kampagne läuft

Der interaktive Pop-up-store, das Keramik-Einzigartig-Magazin, neue Kampagnensujets und eine Testimonial-Aktion sind die Schwergewichte der diesjährigen Kampagne für die Plattenleger- und Händlerbranche.

Elisabeth Arm

Das Angebot im Pop-up-store nimmt stetig zu. Zurzeit stellen unsere Partnerlieferanten laufend neue Produkte vor. Folgende Lieferanten sind zurzeit präsent: Deutsche Steinzeug, La Fabbrica, Bisazza, Piemme, Florim und Fabian/Bärwolf. Im Juni folgen die begleitenden Massnahmen: Medienmitteilungen, Publireportagen in Fachmedien und Newsletter an Architekten. Online-Banner in Architekturzeitschriften werden direkt zum Pop-up-store verlinken. Stöbern auch Sie auf der Plattform – und vor allem empfehlen Sie den Pop-up-store in Ihrem Bekannten- und Kundenkreis.

Lifestyle und Freude am Gestalten

Auch in diesem Herbst werden wir das bekannte «Keramik-Einzigartig»-Magazin mit einzigartigen Bildern und Geschichten veröffentlichen. Lifestyle und Freude am Gestalten stehen im Zentrum dieser Publikation, die vor allem von unseren Handelspartnern verbreitet wird. Selbstverständlich können auch Plattenlegerbetriebe das Magazin beziehen und weitergeben. Alle unsere Bestrebungen haben zum Ziel, Keramik in allen Facetten und Plattenleger als kompetente Fachleute einer möglichst breiten Öffentlichkeit immer wieder ins Bewusstsein zu bringen.

Kreieren Sie Ihr Plakat

Mit den Testimonial-Plakaten gehen wir einen neuen kommunikativen Weg: Wir erstellen Ihnen Vorlagen für Ihr Plakat oder Ihr Inserat. Sie geben uns einfach an, ob Sie die Vorlage mit dem vorgegebenen Portrait oder Ihrem eigenen Portrait möchten. Melden Sie sich, wenn auch Sie Teil der Kampagne werden wollen: info@plattenverband.ch



Die Welt der Keramik geht online.



Anzeige

Für den innovativen Plattenleger

Steiltrennmaschinen



Tel. 052 368 74 20



Keramik. Einzigartig

Berufsbildner sind einzigartige Vorbilder

Berufsbildner, die ihre Lernenden im überbetrieblichen Kurs in Dagmersellen besuchen, sind Vorbilder. Sie zeigen Interesse und nehmen Anteil am praktischen Lernprozess ihrer «Zöglinge».

Es ist aber auch ein wertvoller Moment des Informationsaustausches mit den Kursleitern im SPV Bildungszentrum. Genau diese Momente können helfen, Erkenntnisse über den Wissensstand und / oder die praktischen Fähigkeiten der Lernenden zwischen den für die Ausbildung verantwortlichen Personen auszutauschen.

Darüber hinaus gibt es allen Auszubildenden die Möglichkeit, sich von der gebotenen Qualität der Kurse in Dagmersellen zu überzeugen. Wir verstehen dies auch als Zeichen der Wertschätzung unseren Fach- und Kurslehrpersonen gegenüber.

Als kleines Dankeschön für Ihr Engagement in der Berufsbildung sowie Ihren Besuch vor Ort bei uns im Kurs schenken wir Ihnen bei



Kursleiter Hans Zimmerli übergibt eine Vliesrolle an Claudio Rhy, Rinox AG in Amriswil, anlässlich des Besuchs seines 1.-Lehrjahr-Lernenden EBA in Dagmersellen.

jedem Besuch eine Abdeckvliesrolle 180g im «keramik-einzigartig» Design à 25 m. Sie passt perfekt in den Kofferraum. Setzen Sie diese gezielt – eben einzigartig – bei Ihren Kunden ein.

Ihre Lernenden und unsere Kursleiter freuen sich auf Ihren Besuch.

Herzlichen Dank

Andreas Furgler, SPV Geschäftsführer

Anzeige

PERFEKT EINGEKLEIDET

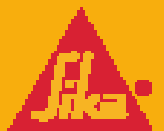


**SikaCeram® FLIESENKLEBER FÜR KERAMIKFASSADEN,
DIE JEDEM TEMPERATURUMSCHWUNG STAND HALTEN**

Die Verklebung von Fliesen an Gebäudefassaden erfordert ein spezielles Augenmerk. Oft sind sie plötzlichen und grossen Temperaturschwankungen ausgesetzt. Sika verfügt über eine umfassende Palette an äusserst flexiblen Fliesenklebern und elastischen Niedrigmodul-Dichtstoffen.

www.sika.ch / www.sikaceram.ch

BUILDING TRUST



Wichtige Termine

Date importanti

10.06. – 18.06.2017	OGA, Teilnahme Martin Schuler Kandidat WorldSkills 2017	Langnau i.E.
23.06.2017	SPV Delegiertenversammlung ASP <i>Assemblea dei delegati</i>	Basel Basilea
18.08.2017	Domino / Pflichtmodul 1.24 «Berechnen & Informatik»	Zofingen
31.08.-03.09.2017	Berufsmesse OBA	St. Gallen
04.09.2017	Weiterbildung / Wahlmodul 10.0 «Fachberater/in Keramik»	Dagmersellen Ausstellungen Handel
05.09 – 10.09.2017	Aargauische Berufsschau	Wettingen
15.09.2017	Vorbereitender Kurs HFP für Plattenleger/innen (ehem. Meisterschule)	Dagmersellen
08.09.2017	Gutachterschulung	Dagmersellen
27.10.2017	Weiterbildung / Wahlmodul 8.4 «Verkaufskommunikation»	Dagmersellen
31.10.2017	2. Erfahrungsaustausch für Berufsbildner/innen	Dagmersellen
10.11.2017	Domino / Pflichtmodul 2.17 «Baukonstruktion»	Dagmersellen
13.03.2018	Sektionspräsidentenkonferenz	Dagmersellen
15.03.2018	Infoveranstaltung	Region Bern
20.03.2018	Infoveranstaltung	Region beider Basel, Mittelland, Zentralschweiz
21.03.2018	Infoveranstaltung	Region Zürich, Ostschweiz
22.03.2018	Infoveranstaltung	Region Ostschweiz, Graubünden, Zentralschweiz
Regionale Generalversammlungen finden ab 26.04.2018 statt, Daten folgen		
15.06.2018	SPV Delegiertenversammlung ASP <i>Assemblea dei delegati</i>	Dagmersellen Dagmersellen

Impressum

Impronta

Auflage / Edizione:

3000 Exemplare

Herausgeber / Editore

Leserbriefe / Lettere di lettori

Abonnemente / Abbonamenti

Inserate / Annunci

SPV Schweizerischer

Plattenverband

ASP Associazione Svizzera

delle Piastrelle

Keramikweg 3,

6252 Dagmersellen

Telefon: 062 748 42 52

Fax: 062 748 42 50

keramikweg@plattenverband.ch

www.plattenverband.ch

Redaktion / Redazione

Carole Schäfer,

Rob Neuhaus (Leitung),

Andreas Furgler

Druck / Stampa

Brunner AG, Druck und Medien,

Arsenalstrasse 24, 6011 Kriens

Erscheint vierteljährlich

Grafik / Grafica

1000herz, Franco Gritti, Luzern

Übersetzung / Traduzione

Evelyne Hofer, Zuchwil

Foto Titelseite

CRYSTALEXE SA, Rancate-Mendrisio



Haben Sie es schon gelesen?

... dass Sie sich für den 2. Erfahrungsaustausch für
Berufsbildner/innen anmelden können?
Einladung und Anmeldung finden Sie unter: [https://
plattenverband.ch/bildung/grundbildung/links-lehrbetriebe](https://plattenverband.ch/bildung/grundbildung/links-lehrbetriebe)

... dass Sie die Kursdaten zu den üK unter folgender Adresse
finden: [https://plattenverband.ch/bildung/grundbildung/
uberbetriebliche-kurse-uk](https://plattenverband.ch/bildung/grundbildung/uberbetriebliche-kurse-uk)

Unsere Handelspartner

I nostri partner

Blatter berät, handelt, verlegt.



**PLÄTTLI
GANZ**



Mitglieder berücksichtigen Mitglieder.

Associati favoriscono associati.

NEUE FARBEN.
NEUE FORMATE.
NEUES DENKEN.



 **CHROMA
PLURAL**
www.agrob-buch.de

die neuen Farben der Technik und der Natur

Chroma Plural verbindet die Farben der Natur und der Technik. Das Chroma Plural System bietet aus 30 verschiedenen abgestimmten Farben, 6 Farben Kombinationen und einen umfangreichen Formarschuttsatz. Die Verbindung ist perfekt für die unterschiedlichen Farben und Materialien der Technik, die die Chroma Plural Farben verbinden wie die besten Materialien für die Technik und die Natur. Chroma Plural ermöglicht die Kombination aller der verschiedenen Farben und Formate der Plural System, die die Natur und die Technik verbindet.

